



Die fast 100 Jahre alte Brücke über den Leinbach in der Theodor-Heuss-Straße musste aufwändig erneuert werden und konnte nach einem Jahr Bauzeit am Freitag, 06.05.2022 für die Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden.

Verwaltungsbericht 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die städtischen Aufgaben sind so facettenreich wie die Menschen, die sie ausführen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bauhof, in den Schulen und Mensen, in den Kindertageseinrichtungen sowie in der Ganztages- und Kernzeitbetreuung, in der Mediathek, im Freibad und im Rathaus sowie Hausmeister/innen, Wassermeister und Reinigungskräfte packen engagiert mit an und verleihen der Stadt ein Gesicht.



Der Ihnen vorliegende Verwaltungsbericht bietet einen umfangreichen Überblick über die vielfältigen Ereignisse und Entscheidungen, die das vergangene Jahr in Schwaigern prägten. Wir haben 2022 trotz der aufgetretenen Herausforderungen viel erreicht und eine Reihe zukunftsfähiger Maßnahmen gemeinsam auf den Weg gebracht.

Themen wie Klimaschutz und Energiemanagement, Mobilität, Digitalisierung, Wohnungsbau, Wirtschaftsförderung sowie Bildung und Betreuung werden wichtige Schwerpunkte für die Zukunft sein. In diese Bereiche müssen wir unbedingt investieren, um eine lebendige und zukunftsfähige Stadt zu erhalten und zu gestalten sowie die Lebensqualität, Attraktivität und Standortkraft Schwaigerns zu stärken. Wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, füreinander Verständnis aufbringen, uns gegenseitig unterstützen und zusammenhalten, dann können wir viel für Schwaigern erreichen.

Mein Dank gilt den Stadträtinnen und Stadträten sowie den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit und ihren Einsatz zur Bewältigung unseres umfangreichen Aufgabenprogramms. Ich weiß ihre Leistung, ihr Engagement und ihr Fachwissen sehr zu schätzen.

Für die Zukunft wünsche ich unserer Stadt eine positive Entwicklung und allen Bürgerinnen und Bürgern alles Gute, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit. Ich freue mich schon jetzt auf viele Begegnungen mit Ihnen im neuen Jahr.

Das Rathaus-Team steht Ihnen weiterhin gerne für Ihre Anliegen zur Verfügung. Aktuelle Informationen zu Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur, Tourismus, Soziales und Bürgerservice finden Sie auf der Website unter www.schwaigern.de. Hier finden Sie auch amtliche Meldungen sowie Veranstaltungshighlights, Freizeit-Tipps und Sehenswürdigkeiten in allen Stadtteilen Schwaigerns. Das Bürgerinformationssystem ermöglicht zudem eine umfassende Einsicht in die Arbeit des Gemeinderats und seiner Ausschüsse.

Ihre



*Sabine Rotermund
Bürgermeisterin*

Inhaltsverzeichnis

Gemeinderat und Verwaltung 4

Gemeinderatsarbeit	4
Bürgermeisterwahl 2022	4

Haushaltslage 2022..... 4

Allgemeines	4
Liquidität	4
Schuldenstand	4
Ausblick	4
Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) ..	5
Bauplatzverkäufe	5
Gewerbebauflächen	5
Wohnbauflächen	5
Freibad	5
Friedhöfe / Bestattungswesen	5
Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)	5
Sanierungsgebiet „Schwaigern Mitte“	6
Wirtschaftsförderung	6

Bauen und Umwelt..... 7

Bauverwaltung	7
Bauleitplanung	7
Flächennutzungsplanverfahren	7
5. Änderung der 1. Fortschreibung FNP 2003-2017, Bebauungsplanverfahren „Hälde II Süd“, Stetten	7
10. Änderung der 1. Fortschreibung FNP 2003-2017, Bebauungsplanverfahren „Mühlpfad IV“, Schwaigern	7
11. Änderung der 1. Fortschreibung FNP 2003-2017, Bebauungsplanverfahren „Herregrund I“, Schwaigern	7
12. Änderung der 1. Fortschreibung FNP 2003-2017, Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet B 293“, Schwaigern	7
13. Änderung der 1. Fortschreibung FNP 2003-2017, Bebauungsplanverfahren „Solarpark Schwaigern“, Schwaigern	8
14. Änderung der 1. Fortschreibung FNP 2003-2017, Bebauungsplanverfahren „Hinter dem Hag II“, Massenbach	8
16. Änderung der 1. Fortschreibung FNP 2003-2017, Bebauungsplanverfahren „Behaglicher Weg VIII“, Schwaigern	8
Sachl. Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen – Aufstellungsbeschluss 02.12.2013	8
Sachl. Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen – Aufstellungsbeschluss 01.08.2022	8
Bebauungsplanverfahren	9
„Behaglicher Weg VIII“, Schwaigern	9
„Biogasanlage, 1. Änderung“, Schwaigern	9
Bebauungsplan „Gewerbegebiet B 293“, Schwaigern	9
„Herregrund I“, Schwaigern	9
„Kernerstraße 34-48“, Schwaigern	9
Bebauungsplan „Mühlpfad IV“, Schwaigern	9
„Paul-Gerhardt-Str., Schwaigern	10
„Solarpark Schwaigern“, Schwaigern	10
Bebauungsplan „Zwischen den Gräben“, Schwaigern	10
Bebauungsplan „Badischer Hof“, Stetten	10
Bebauungsplan „Hälde II Süd“, Stetten	10
Umlegungsverfahren	10
„Gewerbegebiet B 293“, Schwaigern	10
„Mühlpfad IV“, Schwaigern	10
„Hinter dem Hag II“, Massenbach	11
„Hälde II“, Stetten	11
Bauhof	11

Hochbau	11
Allgemein	11
Abbrucharbeiten	12
Kindergärten	12
Sanierung Grundschule Schwaigern	12
Leintalschule Schwaigern	12
Generalsanierung Grundschule Stetten	12
Erweiterung Grundschule Massenbach	13
Neubau Feuerwehrgebäude mit DRK Ortsverein	13
Erstellung neuer Kindergartenplätze in Schwaigern	13
Einrichtung Gebäude Zabergäustraße 34 in Niederhofen zum Obdachlosen-, Flüchtlings- und Asylgebäude	13
Erweiterung Hausanschluss Horst-Haug-Halle	13
Implementierung CAFM	14
Wartungen	14
Reinigung	14
Schlüsselverwaltung	14
Tiefbau	14
Glasfasernetz in Schwaigern	14
Gemeindestraßen	14
Brückenerneuerung Theodor-Heuss-Str.	15
Friedhof Schwaigern	15
Friedhof Stetten	16
Spielplätze Schwaigern und Stadtteile	16
Radwegeanbindung Tiergärten Stetten	16
Neubau eines Radwegs Massenbach – Leingarten	17
Erneuerung der Verbindungsleitung Wasserversorgung Stetten – Niederhofen	17
Bypassleitungen Hochbehälter Eselsberg	18
Wasserleitungserneuerung Jahnstraße	18
Wasserleitungserneuerung und Neuverlegung einer Gasversorgungsleitung Stetten	18
Umweltschutz	19
Bürger GIS	19
Stadtputzete	19
Verschenkaktion „Nistkasten“ und „Blumensamen“	19
Biotopverbundplanung	19
Bachgehölzpflege	20
Baumpflege	20
Zweckverband Hochwasserschutz Leintal	20

Freiwillige Feuerwehr..... 21

Bildung und Betreuung 22

Naturkindergarten „Krainbachhofkinder“	22
Zookindergarten	22
Kindergarten „Unter dem Regenbogen“ Stetten, Erweiterung Platzangebots	22
Kindergarten „Spatzennest“ in Massenbach, Räumlichkeiten ..	22
Willkommenscafé der Kernzeit Schwaigern	22
Offene Kinder- und Jugendarbeit	22

Mediathek..... 22

Stadtmarketing und Tourismus 23

Gartenschau Eppingen	23
Stadtradeln	24
Ehrenamtsbörse	24
Feste	24
31. Stadtfest in Schwaigern am 4. und 5. Juni 2022.	24
Kiliansfest	24
Kulturinitiative Knackpunkt	25
Städtepartnerschaften	25
Ferienprogramm	27

Zahlen aus dem Geschäftsjahr 28

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeinderatsarbeit

Der Gemeinderat ist die politische Vertretung der Bürgerinnen und Bürger. Er legt die Grundsätze für die Entwicklung der Stadt fest, entscheidet innerhalb seines Zuständigkeitsbereichs über städtische Angelegenheiten und formuliert die Linien der Kommunalpolitik.

Im vergangenen Jahr engagierten sich die Stadträtinnen und Stadträte in einem überaus hohen Maß.

Das Gesamtgremium tagte in einberufenen Sitzungen 14 Mal, insgesamt über 41 Stunden. Dabei wurden 135 Tagesordnungspunkte behandelt, also etwa 10 Tagesordnungspunkte pro Sitzung. 108 Entscheidungen wurden dem Gemeinderat vorgelegt, 27 Vorlagen zur Kenntnis im Gremium eingebracht. 86 % der Tagesordnungspunkte wurden öffentlich geführt.

Der beschließende gemeinderätliche Hauptausschuss kam 11 Mal, insgesamt etwa 5 Stunden, zusammen, um dort insbesondere über behandlungsbedürftige Bausachen zu entscheiden. 92 Tagesordnungspunkte wurden im Jahr 2022 behandelt, davon 98 % in öffentlicher Sitzung.

Weiterhin kam der beratende Ausschuss „Kinder- und Jugend“ im vergangenen Jahr zwei Mal zusammen.

Daneben wurden einzelne Mitglieder des Gemeinderates auch in zahlreichen weiteren Sitzungen verschiedener Zweckverbände, Umlegungsausschüsse, bei Vor-Ort-Terminen und Informationsveranstaltungen sowie Besprechungen in Anspruch genommen. In zwei Klausurtagungen beschäftigte sich der Gemeinderat mit anstehenden Projekten und der Weiterentwicklung der Stadt Schwaigern.

Im Januar 2022 trat Herr Rainer Dahlem (SPD) aus dem Gemeinderat aus. Herr Vito Fiscaro (SPD) rückte in das Gremium nach. Frau Bürgermeisterin Rotermund und das Gremium verabschiedeten Herrn Dahlem mit wertschätzenden Worten und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und den langjährigen Einsatz für Schwaigern.

Bürgermeisterwahl 2022

Die Amtszeit von Frau Bürgermeisterin Sabine Rotermund endete mit Ablauf des 04. Januar 2023. Der Gemeinderat bestimmte als Wahltag zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters/der hauptamtlichen Bürgermeisterin Sonntag, den 09. Oktober 2022.

Der im Rahmen der Bürgermeisterwahl zu bildende Gemeindevwahlausschuss beschloss die insgesamt sechs fristgerecht eingegangenen Bewerbungen zur Wahl zuzulassen. In der mit Spannung erwarteten und sehr gut besuchten öffentlichen Bewerbervorstellung am 29.09.2022 in der Horst-Haug-Halle stellten sich die Bewerberin und die Bewerber den Bürgerinnen und Bürgern vor. An die Bewerbervorstellung schloss sich eine Fragerunde an.

Bei einer Wahlbeteiligung von 47,88 % wurde Sabine Rotermund im ersten Wahlgang mit 52,76 % aller abgegebenen Stimmen für weitere acht Jahre als Bürgermeisterin in ihrem Amt bestätigt. Die abgegebenen Stimmen verteilten sich prozentual wie folgt:

Bewerber	Prozent (%)
Sergej Misteles	4,92 %
Sabine Rotermund	52,76 %
Samuel Speitelsbach	0,85 %
Jörg Klempp	12,21 %
Bruno Brückmann	3,43 %
Dr. Georg Müller	24,23 %
Sonstige	1,61 %

Haushaltsslage 2022

Allgemeines

Der Gemeinderat hatte in seiner öffentlichen Sitzung am 24.02.2022 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 beschlossen. Mit Schreiben vom 01.04.2022 wurde durch das LRA Heilbronn die Gesetzmäßigkeit bestätigt.

Der Gesamtergebnishaushalt des Haushaltsplans 2022 wies abschließend ein Defizit in Höhe von 575.050 € aus. Dies bedeutete, dass die Stadt Schwaigern die vorläufig ermittelten Abschreibungen nicht erwirtschaften konnte.

Der Finanzhaushalt wies im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit einen Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 2.327.450 € aus. Im Investitionsbereich waren Einzahlungen in Höhe von 1.488.720 € veranschlagt. Hierbei handelte es sich zu rd. 40 % um Veräußerungserlöse aus Grundstücksverkäufen und zu rd. 60 % um Zuschüsse. Diesen Einzahlungen standen Investitionsauszahlungen von 13.877.200 € gegenüber.

Im Laufe des Jahres haben sich vor allem Änderungen und Abweichungen im Investitionsbereich des Haushaltsplanes ergeben, welche die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes erforderlich machten. Durch diesen Nachtragshaushaltsplan wurden die veranschlagten Haushaltsmittel dem aktuellen und voraussichtlich bis zum Jahresende zu erwartenden Mittelabfluss angepasst.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22.07.2022 wurde dann die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2022 beschlossen. Der Gesamtergebnishaushalt blieb mit einem Defizit in Höhe von 577.000 € nahezu unverändert.

Aufgrund Verschiebung der Investitionsauszahlungen in Höhe von zusammen 2.671.800 € reduzierten sich auch die veranschlagten Investitionseinzahlungen, z. B. durch den Abruf von Zuschussmitteln, um 60.000 €.

Liquidität

Bedingt durch die dargestellte Situation in der Haushaltssatzung und im Haushaltsplan 2022 mitsamt seiner Vielzahl an Investitionen hätten sich die Kassenmittel von anfangs rd. 11,4 Mio. € auf rd. 4,5 Mio. € reduziert. Aufgrund der Veränderungen im Nachtragshaushalt wurde der Stand der Kassenmittel zum 31.12.2022 auf 6,4 Mio. € korrigiert.

Schuldenstand

Grundsätzlich wäre im Jahr 2022 keine Kreditaufnahme von Nöten gewesen.

Allerdings bestand für das Bauvorhaben „Grundschule Stetten“ die Möglichkeit ein sog. „Zuschussdarlehen“ bei der KfW-Bank in Anspruch zu nehmen. Die Kreditsumme hierfür beträgt insgesamt 2.310.600 €. Nach Fertigstellung und Abrechnung der Maßnahme werden 50 % der Kreditsumme in einen nicht mehr zurückzuzahlenden Zuschuss umgewandelt, sodass die reine Kreditsumme lediglich 1.155.300 € beträgt.

Ende des Jahres 2022 betrug der Schuldenstand des Kernhaushaltes 2.503.725 €. Dies entspricht einer Verschuldung von rd. 210 € pro Einwohner.

Ausblick

Anfang des Jahres 2023 wird die Verwaltung zum ersten Mal den Entwurf eines Doppelhaushaltes für die Jahre 2023 und 2024 in den Gemeinderat einbringen. Dieser Planentwurf sieht für 2023 und 2024 vor allem die Finanzierung des Neubaus des Feuerwehrhauses in Schwaigern, die Sanierung der Grundschule in Stetten und die Erweiterung der Grundschule in Massenbach vor.

Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

Die Stadt Schwaigern hat zum Haushaltsjahr 2017 auf die sog. „kommunale Doppik“ umgestellt. Am 27.09.2019 konnte mit der Feststellung und der Genehmigung des Rechenschaftsberichtes das Haushaltsjahr 2016 und somit das letzte kamerale Haushaltsjahr abgeschlossen werden.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22.07.2022 wurde die Eröffnungsbilanz der Stadt Schwaigern zum 01.01.2017 festgestellt. Mit dieser Dokumentation wurde nun erstmals betriebswirtschaftlich die Vermögensstruktur der Stadt Schwaigern dargestellt.

Aktivseite		Stand zum 01.01.2017
1.	Vermögen	102.811.791,54
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	21.848,62
1.2.	Sachvermögen	94.740.588,62
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12.796.700,58
1.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.781.903,50
1.2.3.	Infrastrukturvermögen und grundstücksgleiche Rechte	51.342.251,62
1.2.4.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	571.787,81
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	27.372,80
1.2.6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.347.228,83
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	435.119,06
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.439.222,42
1.3.	Finanzvermögen	8.049.356,30
1.3.1.	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinzügel in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.028.346,06
1.3.2.	Sondervermögen	400.000,00
1.3.3.	Ausleihungen	2.090,00
1.3.4.	Wertpapiere und sonstige Einlagen	210.003,03
1.3.5.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	562.157,32
1.3.6.	Privatrechtliche Forderungen	109.576,33
1.3.7.	Liquide Mittel	5.737.183,56
2.	Abgrenzungsposten	2.729.470,18
2.1.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	32.815,11
2.2.	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	2.696.655,07
	Summe Aktiva	105.541.261,72

Passivseite		Stand zum 01.01.2017
1.	Eigenkapital	57.664.372,54
1.1.	Basiskapital	57.625.704,00
1.2.	Rücklagen	38.668,54
1.2.1.	Zweckgebundene Rücklagen	38.668,54
2.	Sonderposten	27.920.853,16
2.1.	Sonderposten für Investitionszuweisungen	7.093.429,05
2.2.	Sonderposten für Investitionsbeiträge	14.398.532,75
2.3.	Sonderposten für Sonstiges	6.430.891,36
3.	Rückstellungen	16.158.911,31
3.1.	Gebührenüberschussrückstellungen	107.556,00
3.2.	Sonstige Rückstellungen	16.051.355,31
4.	Verbindlichkeiten	2.692.051,89
4.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.895.427,96
4.2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	557.764,03
4.3.	Sonstige Verbindlichkeiten	238.859,90
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.105.072,82
	Summe Passiva	105.541.261,72

Auf dieser Grundlage erfolgte noch im Jahr 2022, in der Gemeinderatssitzung am 16.12.2022, die Beschlussfassung der Jahresrechnungen 2017 und 2018.

Bauplatzverkäufe Gewerbebauflächen

Die Stadt Schwaigern verfügt seit Ende des Jahres 2020 über keine Gewerbebauflächen mehr.

Wohnbauflächen

Im Jahr 2020 wurde die Umlegung des Wohnbaugebiets „Hälden“ in Niederhofen rechtskräftig. Die Stadt konnte 2021 in diesem Wohnbaugebiet insgesamt 30 Bauplätze an private Bauherrenschaften veräußern. Das Wohnbaugebiet wurde nach Abschluss der Erschließungsarbeiten am 8.11.2021 zur Bebauung freigegeben.

Die Stadt Schwaigern verfügt seither über keine Wohnbauflächen mehr, welche zur Einzelhausbebauung vorgesehen sind.

Freibad

Der Sommer 2022 war ein bemerkenswert heißer und trockener Sommer und hatte viele schöne und warme Tage zu bieten, an denen das Freibad gerne zur Abkühlung genutzt wurde. An den insgesamt 123 Öffnungstagen konnten 66.550 Besucherinnen und Besucher gezählt werden.

Auch in der Freibadsaison 2022 konnten erfreulicherweise wieder mehrere Schwimmkurse im Schwaigerner Freibad durch das Tri-Team Heuchelberg angeboten werden. Dank des Einsatzes von Herrn Utz und seinen Helferinnen Karina Kirschenmann und Heike Haaf war es möglich, in den Sommerferien zwei Kurse anzubieten. Diese waren sehr gut besucht und konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Der Dank geht auch an unser Freibadpersonal für die Unterstützung.

Inmitten der Badesaison hat sich ein Freibadmitarbeiter beruflich verändert und die Stadt Schwaigern verlassen. Aufgrund dieses Weggangs war es bedauerlicherweise notwendig, ein bzw. zwei Tage pro Woche zu schließen und morgens und abends die Öffnungszeit zu verkürzen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle auch an die Badegäste für das Verständnis für die geänderten Öffnungszeiten.

Friedhöfe/Bestattungswesen

Im Jahr 2022 waren insgesamt 107 Beisetzungen (Vorjahr 102), davon 31 Sargbestattungen und 76 Urnenbeisetzungen zu verzeichnen. Die Beisetzungen entfielen auf die Kernstadt bzw. Stadtteile wie folgt:

Schwaigern: 63 (2021: 58)

Massenbach: 18 (2021: 16)

Stetten: 16 (2021: 17)

Niederhofen: 10 (2021: 11)

Darüber hinaus besteht seit 2005 die Möglichkeit einer Beisetzung im Friedwald in Schwaigern. Im Jahr 2022 wurden 650 Bestattungen im Friedwald, davon 15 aus Schwaigern, durchgeführt (Stand 16.12.2022, 2021: 590 Bestattungen davon 20 aus Schwaigern).

Die Berichte zur Umgestaltung der Friedhöfe Schwaigern und Stetten entnehmen Sie bitte den Ausführungen unter „Bauen und Umwelt“.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Seit dem Jahr 2002 ist die Stadt Schwaigern mit dem Stadtteil Stetten, seit 2008 mit dem Stadtteil Niederhofen und seit 2014 auch mit dem Stadtteil Massenbach in dieses Förderprogramm aufgenommen.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat auch 2022 das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für das Jahr 2023 ausgeschrieben.

Bis Ende August 2022 konnten sich die ortsansässigen Bürgerinnen und Bürger für das ELR-Jahresprogramm 2023 bei der Stadtverwaltung bewerben. Bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist lag der Stadtverwaltung ein privates Bauvorhaben zur Aufnahme in das Förderverfahren vor.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Verwaltungsberichtes war noch nicht bekannt, ob und ggf. in welcher Höhe das genannte private Vorhaben mit einer Bezuschussung berücksichtigt wird. Es kann davon ausgegangen werden, dass auch für künftige Jahresprogramme über die Stadt Schwaigern private Anträge aus den Stadtteilen Massenbach, Stetten und Niederhofen auf eine Bezuschussung gestellt werden können. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Stadtkämmerei.



Sanierungsgebiet „Schwaigern Mitte“

Auf Antrag der Stadt Schwaigern vom Oktober 2017 hat das Land Baden-Württemberg die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Schwaigern Mitte“ in das Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“ (SGP) aufgenommen. Im Rahmen dieses Programms wird die Maßnahme mit Finanzhilfen in Höhe von 700.000 € gefördert; der festgesetzte Bewilligungszeitraum läuft bis zum 30.04.2027. Die Zuwendung dient neben der Umsetzung von kommunalen Projekten auch der Sanierung von privaten Gebäuden innerhalb des Sanierungsgebietes „Schwaigern-Mitte“.

Ein Infoflyer zum Sanierungsgebiet enthält kurz zusammengefasst alles Wichtige und Wissenswerte rund um das Thema. Der Flyer liegt weiterhin in den Schriftenständern im Rathaus aus und kann auch auf der Website der Stadt Schwaigern kostenlos heruntergeladen werden. Selbstverständlich erhalten Sie auch weitere Informationen bei der Stadtkämmerei.

Im Laufe des Jahres 2022 konnte eine weitere Modernisierungs- bzw. Ordnungsvereinbarung mit einer privaten Bauherrschaft durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Seit 2017 konnten insgesamt 9 Sanierungsvereinbarungen/Modernisierungsvereinbarung mit privaten Eigentümer/innen geschlossen werden. Die Zuschusshöhe beträgt bisher 334.025 €.

Wirtschaftsförderung

Die städtische Wirtschaftsförderung ist die zentrale Anlaufstelle für alle Unternehmen in Schwaigern. Sie informiert, vernetzt und vermittelt in allen wirtschafts- und verwaltungsrelevanten Fragen. Ziel ist es zudem, durch entsprechende Maßnahmen den erforderlichen Rahmen zu schaffen, damit Industrie, Handel und Gewerbe in Schwaigern aufblühen können und sich unsere Stadt wirtschaftlich sowie hinsichtlich der Attraktivität und Lebensqualität weiterentwickelt.

Der Austausch mit den Unternehmen vor Ort ist ein wichtiges Instrument der städtischen Wirtschaftsförderung. In vertrauensvollen Gesprächen bei Unternehmensbesuchen der Bürgermeisterin sowie der städtischen Wirtschaftsförderung geht es um Unternehmensstandorte, Produkte und Entwicklungsperspektiven sowie die Bedürfnisse der Unternehmen und gemeinsame Lösungsansätze. Im Jahr 2022 empfingen 7 Betriebe Bürgermeisterin Sabine Rotermund und Wirtschaftsförderin Jennifer von Langen in ihren Räumlichkeiten und Produktionsstätten. Zahlreiche Telefonate und persönliche Gespräche mit Gewerbetreibenden wurden zudem im Rathaus geführt. Gemeinsam mit dem Gemeinderat wurden vier weitere Firmen vor Ort besucht.

Auch die Zusammenarbeit und der Austausch mit dem Handels- und Gewerbeverein Schwaigern e.V. bilden einen wichtigen Aspekt der städtischen Wirtschaftsförderung. Bei regelmäßigen Gesprächen zwischen dem HGV und der Stadtverwaltung wurden im vergangenen Jahr gemeinsame Ziele und die Umsetzung von Projekten besprochen. Besonders erfreulich war die Teilnahme der Stadtverwaltung, Vertretern des Gemeinderats und Mitgliedern des HGV an insgesamt drei Nachtreffen zur Leitbildentwicklung für den HGV. An dem Leitbild soll sich die langfristige Innenstadtentwicklung, aber auch die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Gemeinderat und HGV ausrichten. Auch für 2023 befinden sich einige Maßnahmen und Veranstaltungen bereits in der Planung.

Am 21.09.2022 veranstaltete die Verwaltung gemeinsam mit der Deutschen GigaNetz GmbH eine Informationsveranstaltung zum Glasfaserausbau in Schwaigern für Gewerbetreibende. Zahlreiche Nachfragen nach Gewerbe- und Industrieflächen in Schwaigern waren im vergangenen Jahr zu verzeichnen. Um den weiterhin bestehenden Bedarf nach Bauflächen für Handel, Dienstleistungen, Kleingewerbe/Handwerk und

Industrie zu decken, befinden sich die Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet B 293“ und Industriegebiet „Behaglicher Weg VIII“ in der Aufstellung.

Bauen und Umwelt

Bauverwaltung

In diesem Jahr wurden insgesamt 108 Anträge beim Stadtbauplanamt eingereicht. Davon entfallen 81 Bauanträge auf das Baugenehmigungsverfahren, 9 Bauvorlagen auf das Kenntnisgabeverfahren, 8 Anträge auf das Verfahren Ausnahmen/Abweichungen/Befreiungen von Bebauungsplanfestsetzungen sowie 5 Bauvoranfragen. Zusätzlich wurden 5 Anträge auf Erdauffüllung gestellt. Der gemeinderätliche Hauptausschuss, zuständig für Anträge mit Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans oder für Bauvorschriften außerhalb eines qualifizierten Bebauungsplans, hatte in seinen Sitzungen im abgelaufenen Jahr 74 Baugenehmigungsverfahren zu behandeln. Seit April 2022 ist es möglich die Bauanträge digital über das Serviceportal Baden-Württemberg einzureichen.

Bauleitplanung

Flächennutzungsplanverfahren

5. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Hälde II Süd“ auf Gemarkung Stetten

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat bereits am 19.04.2012 das Verfahren zur 5. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet. Ziel und Zweck der Änderung im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Hälde II Süd“ ist die Deckung des Wohnbauflächenbedarfs durch Ausweisung einer Wohnbaufläche sowie einer Grünfläche für die erforderliche Retention am östlichen Siedlungsrand des Stadtteils Stetten. In der Sitzung vom 20.09.2021 wurde der Entwurf vorgestellt und gebilligt, gleichzeitig die frühzeitige Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB angeordnet, die im Zeitraum vom 29.11.2021 bis 07.01.2022 stattfand. Der Gemeinsame Ausschuss hat in öffentlicher Sitzung am 07.03.2022 den Entwurf zur 5. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP gebilligt und diesen für die weiteren Verfahrensschritte gem. §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB freigegeben. Die Offenlegung und die Behördenbeteiligung fanden im Zeitraum vom 28.03.2022 bis 04.05.2022 statt. Aufgrund der Stellungnahmen haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Feststellungsbeschluss wurde in der Sitzung am 01.08.2022 gefasst. Die Genehmigung wurde seitens des Landratsamtes Heilbronn am 15.12.2022 erteilt.

10. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Mühlpfad IV“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat in seiner Sitzung am 07.03.2022 die eingegangenen Stellungnahmen behandelt und den Feststellungsbeschluss gefasst. Die Genehmigung durch das Landratsamt ist am 09.08.2022 erfolgt, so dass durch die ortsübliche Bekanntgabe am 26.08.2022 die Änderung in Kraft getreten ist.

11. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Herregrund I“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen hat am 22.07.2021 das Verfahren zur 11. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet. Ziel und Zweck der Änderung im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Herregrund I“ auf Gemarkung Schwaigern ist die Deckung des Wohnbauflächenbedarfs durch Ausweisung einer zusätzlichen Wohnbaufläche am südlichen Siedlungsrand der Kernstadt Schwaigern. In diesem Zusammenhang wird aufgrund des hohen Bedarfs an Kindergartenplätzen zudem eine Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung Kindergarten in den FNP aufgenommen. Die Auslegung sowie die Beteiligung anhand des überarbeiteten Entwurfs fanden im Zeitraum vom 29.11.2021 bis 07.01.2022 statt. Aufgrund der Stellungnahmen und insbesondere hinsichtlich der geänderten Planung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens „Herregrund I“ haben sich wesentliche Änderungen ergeben, die eine erneute Offenlegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erforderlich machten. In öffentlicher Sitzung am 25.04.2022 wurde der überarbeitete Entwurf gebilligt und für die weiteren Verfahrensschritte freigegeben. Die erneute Offenlegung und Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB fand im Zeitraum vom 09.05.2022 bis 15.06.2022 statt. Aufgrund der Stellungnahmen haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Es wurden lediglich Ergänzungen in der Begründung vorgenommen. Der Feststellungsbeschluss wurde in der Sitzung am 01.08.2022 gefasst. Die Genehmigung wurde seitens des Landratsamtes Heilbronn am 29.12.2022 erteilt.

12. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet B 293“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat am 20.09.2021 das Verfahren zur 12. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet. Ziel und Zweck der Änderung im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet B 293“ ist die Aufnahme einer zusätzlichen gewerblichen Baufläche, unmittelbar nördlich angrenzend an die bereits ausgewiesene Gewerbefläche. Des Weiteren soll eine Verkehrsfläche, die für die Erschließung des geplanten Gewerbegebiets erforderlich ist, sowie eine geplante Grünfläche für den im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens erforderlichen Ausgleich in den FNP aufgenommen werden. In öffentlicher Sitzung am 25.04.2022 wurde der Entwurf gebilligt und für die weiteren Verfahrensschritte freigegeben. Die Offenlegung und die Behördenbeteiligung fanden im Zeitraum vom 09.05.2022 bis 15.06.2022 statt. Aufgrund der Stellungnahmen haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Es wurden lediglich Ergänzungen in der Begründung vorgenommen. Der Feststellungsbeschluss wurde in der Sitzung am 01.08.2022 gefasst. Die Genehmigung wurde seitens des Landratsamtes Heilbronn am 29.12.2022 erteilt.

13. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Solarpark Schwaigern“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat am 22.07.2021 das Verfahren zur 13. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet. Ziel und Zweck des durch die Bundesregierung beschlossenen Erneuerbaren Energien Gesetzes ist es, insbesondere im Interesse des Klima- und Umweltschutzes eine nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung zu ermöglichen, die volkswirtschaftlichen Kosten der Energieversorgung auch durch die Einbeziehung langfristiger externer Effekte zu verringern, fossile Energieressourcen zu schonen und die Weiterentwicklung von Technologien zur Erzeugung von Strom aus regenerierbaren Energien zu fördern. Die EnBW Solar GmbH plant daher die Entwicklung und Errichtung einer Photovoltaikanlage entlang einer Schienentrasse auf der Gemarkung Schwaigern auf Acker- und Weinbauflächen. Die Fläche ist im FNP nicht als Sonderfläche dargestellt ist so dass, neben der Aufstellung des Bebauungsplans auch eine Änderung des FNP's erforderlich ist. Das Verfahren wird im Parallelverfahren zum Bebauungsplan erfolgen. In der Sitzung vom 22.07.2021 wurde der Entwurf vorgestellt und gebilligt, gleichzeitig die frühzeitige Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB angeordnet, die im Zeitraum vom 18.08.2021 bis 22.09.2021 stattfand. Danach fanden umfangreiche Untersuchungen und die Erstellung von Gutachten statt. Geplant ist im ersten Quartal des Jahres 2023 die Offenlegung und die Behördenbeteiligung nach §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB anzuordnen und das Verfahren fortzusetzen. Die Flächennutzungsplanänderung soll im laufenden Jahr abgeschlossen werden.

14. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Hinter dem Hag II“ auf Gemarkung Massenbach

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat in der Sitzung vom 07.11.2022 das Verfahren zur 14. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet. Ziele und Zwecke der Planung ist im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Hinter dem Hag II“ die Ausweisung eines neuen Baugebiets am westlichen Ortsrand von Massenbach. Ein Großteil des Gebiets „Hinter dem Hag II“ ist im FNP bereits als geplante Wohnbaufläche dargestellt. Daher soll die bisher nicht im FNP enthaltene Fläche im Zuge des Parallelverfahrens zum Bebauungsplan als Wohnbaufläche aufgenommen werden. Da für die Stadt Schwaigern rechnerisch kein weiterer Bedarf nach Wohnbauflächen besteht, wird ein Flächentausch vorgenommen. In der Sitzung vom 07.11.2022 wurde der Entwurf vorgestellt und gebilligt, gleichzeitig die frühzeitige Beteiligung der Bürger und der Behörden angeordnet, die im Zeitraum vom 21.11.2022 bis 30.12.2022 stattfand. In einer der kommenden Sitzungen der Verwaltungsgemeinschaft ist vorgesehen, die Offenlegung und die Behördenbeteiligung anzuordnen, so dass im laufenden Jahr 2023 die Änderung abgeschlossen werden soll.

16. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Behaglicher Weg VIII“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat in der Sitzung vom 07.11.2022 das Verfahren zur 16. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet. Das Plangebiet befindet sich im Außenbereich und ist in der 1. Fortschreibung des FNP als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Die bisher nicht im FNP enthaltene Fläche soll im Rahmen dieser Änderung als gewerbliche Baufläche aufgenommen werden. In der Sitzung am 07.11.2022 wurde der Entwurf vorgestellt und gebilligt, gleichzeitig die frühzeitige Beteiligung der Bürger und der Behörden angeordnet, die im Zeitraum vom 21.11.2022 bis 30.12.2022 stattfand. Ziel und Zweck der Planung ist die Bereitstellung dringend benötigter gewerblicher Bauflächen zur Deckung des bestehenden örtlichen Bedarfs und die damit verbundene Sicherung und Schaffung von ortsgebundenen Arbeitsplätzen. Zur Schaffung neuer gewerbliche Baugrundstücke stellt die Stadt Schwaigern aktuell einen Bebauungsplan „Behaglicher Weg VIII“ auf. Zusammen mit dem westlich angrenzenden Gewerbe- und Industriegebiet „Behaglicher Weg“ bildet die gewerbliche Baufläche einen gewerblichen Schwerpunkt in Schwaigern. Aufgrund seiner Lage, Topographie und dem zulässigen Emissionsgrad ist der Gewerbestandort „Behaglicher Weg“ insbesondere für produktionsorientierte Nutzungen geeignet und planerisch dementsprechend ausgelegt. In einer der kommenden Sitzungen der Verwaltungsgemeinschaft ist vorgesehen, die Offenlegung und die Behördenbeteiligung anzuordnen, so dass im laufenden Jahr 2023 die Änderung abgeschlossen werden soll.

Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen nach § 5 Abs. 2b BauGB – Aufstellungsbeschluss vom 02.12.2013

Bereits in der Sitzung vom 02.12.2013 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen wurde ein Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB – Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ gem. § 5 Abs. 2b Baugesetzbuch gefasst. Gleichzeitig wurde im Verfahren die frühzeitige Beteiligung durchgeführt. In den Jahren 2014 und 2015 fanden Arbeiten am Planwerk statt. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat in seiner Sitzung am 27.07.2015 beschlossen, das Verfahren ruhen zu lassen. Zwischenzeitlich haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen geändert. Das Verfahren aus dem Jahre 2013 wurde daher in der Sitzung am 07.11.2022 des Gemeinsamen Ausschusses aufgehoben und nicht weiter verfolgt.

Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen gem. § 5 Abs. 2b BauGB – Aufstellungsbeschluss vom 01.08.2022

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat aufgrund der gesetzlich geänderten Rahmenbedingungen in der Sitzung vom 01.08.2022 die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes „Windkraft“ zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen gem. § 5 Abs. 2b BauGB beschlossen. Ziel ist es, durch die Planung Windenergieanlagen, unter Beachtung der aktuellen rechtlichen Anforderungen der Windkraft, substanziell Raum

zu schaffen und an landschafts- und naturverträglichen Standorten zu konzentrieren. Die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ und die sich daran anschließende Planung folgt zudem den übergeordneten Grundsätzen des Baugesetzbuches zum Klimaschutz und Klimaanpassung, welche ausdrücklich die Aufnahme von Anlagen, Einrichtungen und sonstigen Maßnahmen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien in die Flächennutzungspläne der Kommunen vorsehen. Im laufenden Jahr soll das Verfahren fortgesetzt werden.

Bebauungsplanverfahren

Bebauungsplanverfahren „Behaglicher Weg VIII“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.10.2021 die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Behaglicher VIII“ beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von ca. 5,4 ha. Das Verfahren dient der Erweiterung des bestehenden Industriegebiets, da innerörtlich keine weiteren Flächen zur Verfügung stehen. In der Sitzung des Gemeinderates am 22.07.2022 wurde der Vorentwurf anerkannt und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 BauGB angeordnet. Die frühzeitige Beteiligung fand im Zeitraum vom 08.08.2022 bis 16.09.2022 statt. Im laufenden Jahr soll die öffentliche Auslegung des Planentwurfs und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2, 4 BauGB angeordnet werden.

Bebauungsplanverfahren „Biogasanlage, 1. Änderung“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30.06.2022 die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Biogasanlage 1. Änderung“ beschlossen. Der Vorhabenträger beantragte die Änderung des bereits seit 09.11.2011 rechtskräftigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Biogasanlage“ auf der Gemarkung Schwaigern, um u.a. gesetzlichen Vorgaben Rechnung tragen und bauliche Veränderungen vornehmen zu können.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet B 293“ auf Gemarkung Schwaigern

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.09.2020 wurde die Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet B 293“ angeordnet. Nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung konnte in der Sitzung des Gemeinderates am 26.11.2021 die öffentliche Auslegung des Planentwurfs und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2, 4 BauGB angeordnet werden. Die Beteiligung fand im Zeitraum vom 13.12.2021 bis 31.01.2022 statt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden behandelt und ggf. in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet. Im Rahmen des Umlegungsverfahrens „Gewerbegebiet B 293“ fanden zwischenzeitlich erste Erörterungsgespräche mit den Eigentümer/innen statt. Zu Beginn des Jahres 2023 sind weitere Erörterungsgespräche geplant. Diese sind die Grundlage um das Bebauungsplanverfahren abschließen zu können und um den steigenden Bedarf an attraktiven Gewerbeflächen auf Gemarkung Schwaigern gerecht zu werden.

Bebauungsplanverfahren „Herregrund I“ auf Gemarkung Schwaigern

Aufgrund der beabsichtigten Ausweisung als urbanes Gebiet (MU) nach § 6a BauNVO wurde eine erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes notwendig. Gleichzeitig wurden eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange erforderlich, da durch die geänderte Ausweisung die Grundzüge der Planung tangiert wurden. Diese wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 25.03.2022 angeordnet und fanden im Zeitraum vom 11.04.2022 bis 11.05.2022 statt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden behandelt und ggf. in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet. In der Sitzung des Gemeinderates am 22.07.2022 konnte somit der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Herregrund I“ auf Gemarkung Schwaigern gefasst werden. Parallel zum Bebauungsplanverfahren war es notwendig, die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes durchführen. Sobald das Landratsamt die Änderung des Flächennutzungsplanes genehmigt hat, tritt der Bebauungsplan durch öffentliche Bekanntmachung in Kraft. Mit der Genehmigung des Flächennutzungsplanes wird im ersten Quartal des Jahres 2023 gerechnet.

Bebauungsplanverfahren „Kernerstraße 34-48“ auf Gemarkung Schwaigern

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.10.2021 präsentierte die Baldauf Architekten und Stadtplaner GmbH erstmals städtebauliche Varianten zur Bebauung des Grundstücks in der Kernerstraße. Der Gemeinderat entschied nach Beratung über die Priorisierung der städtebaulichen Varianten C und D. Im Rahmen der öffentlichen Informationsveranstaltung am 04.05.2022 wurden die städtebaulichen Konzepte zur Bebauung des Grundstücks in der Kernerstraße vorgestellt. Aufgrund der Informationsveranstaltung und des erfolgten Meinungsaustausches im Gremium wurde entschieden, die städtebauliche Variante C als Grundlage für die Erarbeitung des Bebauungsplans weiterzuverfolgen. In der Sitzung am 20.05.2022 beschloss der Gemeinderat, das Bebauungsplanverfahren „Kernerstraße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufzustellen. Das Plangebiet hat eine Größe von 0,61 ha. Am 30.09.2022 wurden die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs.1, 4 Abs. 1 BauGB angeordnet. Die Beteiligung fand im Zeitraum vom 17.10.2022 bis 18.11.2022 statt.

Bebauungsplan „Mühlpfad IV“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.09.2017 sowohl die Aufstellung des Bebauungsplans als auch die Umlegung angeordnet. Im Jahr 2020 fand die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung statt. Im Rahmen des Verfahrens hat sich gezeigt, dass Schallimmissionen zu ermitteln sind, die auf das Bebauungsplangebiet einwirken. Um erforderliche Schallschutzmaßnahmen festsetzen zu können, war eine schalltechnische Untersuchung notwendig. Des Weiteren wurde durch das Landratsamt Heilbronn im Nachgang zur artenschutzrechtlichen Untersuchung ein Rebhuhn-Vorkommen im Plangebiet festgestellt. Das Rebhuhn ist ein typischer Bewohner der offenen Agrarlandschaft, wobei es heute nur noch sehr selten zu sehen ist und vom Aussterben bedroht ist. Infolgedessen ist die Stadt Schwaigern auf der Suche nach Flächen, die sich für den artenschutzrechtlichen Ausgleich eignen, so dass parallel zum Umlegungsverfahren das Bebauungsplanverfahren fortgesetzt werden kann.

Bebauungsplanverfahren „Paul-Gerhardt-Straße“ auf Gemarkung Schwaigern

Das Plangebiet befindet sich im Privatbesitz und liegt am nördlichen Stadtrand von Schwaigern, südlich der Bundesstraße B293 an der Paul-Gerhardt-Straße. Das Vorhaben umfasst den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit zusammen 12 Wohneinheiten. Das Baugrundstück ist Teil einer Baulücke innerhalb der Bestandsbebauung. Es ist durch den Bebauungsplan „Hinter dem Schloss“, rechtskräftig seit 1971, überplant. Da eine Bebauung ermöglicht werden soll, ist die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB erforderlich. Die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens wurde am 17.12.2021 beschlossen. Am 27.10.2022 wurde die Auslegung des Bebauungsplanentwurfs gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durch den Gemeinderat angeordnet. Die Beteiligung fand im Zeitraum vom 14.11.2022 bis 16.12.2022 statt. Im laufenden Jahr soll der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Bebauungsplanverfahren „Solarpark Schwaigern“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinderat hat am 23.07.2021 in öffentlicher Sitzung das Bebauungsplanverfahren eingeleitet. Ziel und Zweck des durch die Bundesregierung beschlossenen Erneuerbaren Energien Gesetzes ist es, insbesondere im Interesse des Klima- und Umweltschutzes eine nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung zu ermöglichen, die volkswirtschaftlichen Kosten der Energieversorgung auch durch die Einbeziehung langfristiger externer Effekte zu verringern, fossile Energieressourcen zu schonen und die Weiterentwicklung von Technologien zur Erzeugung von Strom aus regenerierbaren Energien zu fördern. Die EnBW Solar GmbH plant daher die Entwicklung und Errichtung einer Photovoltaikanlage entlang einer Schienentrasse auf der Gemarkung Schwaigern auf Acker- und Weinbauflächen erfolgen. Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung des Vorjahres fanden durch den Vorhabenträger und den verschiedenen Behörden/Verbänden Abstimmungen statt. Im Rahmen der Abstimmungen wurde sich darauf geeinigt, die Fläche des Sondergebietes von 5,7 auf jetzt 5,0 ha zu reduzieren. Die überbaubare Grundstücksfläche wurde zudem auf etwa 4,4 ha verkleinert. Um die Beeinträchtigung des regionalen Grünzuges zu verringern, wurde zusätzlich auf die Überplanung der HQ100-Flächen verzichtet und entlang der Südgrenze des Geltungsbereiches ein 15 m breiter Grünstreifen geplant. Am 16.12.2022 wurde die öffentliche Auslegung des Planentwurfs angeordnet und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2, 4 BauGB durchgeführt. Die Offenlage bzw. Beteiligung fand im Zeitraum vom 02.01.2023 bis 17.02.2023 statt. Bis zum Sommer 2023 soll der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Bebauungsplan „Zwischen den Gräben“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Bereich zwischen Heilbronner Straße/Mozartstraße/Theodor-Heuss-Straße und Frizstraße auf der Gemarkung Schwaigern wird gemäß Aufstellungsbeschluss vom 13.12.2013 mit einem Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) überplant. Der Satzungsbeschluss konnte bisher nicht gefasst werden, da verschiedene rechtliche Fragestellungen noch zu klären sind.

Bebauungsplan „Badischer Hof“ auf Gemarkung Stetten

Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke 132/2 und 141/2 und umfasst eine Fläche von ca. 0,21 ha. Es befindet sich in zentraler Lage an der Ecke Bahnhofstraße/Kraichgaustraße und soll im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklung zu attraktiven Wohnraum aufgewertet werden. Die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wurde in der öffentlichen Sitzung am 22.07.2022 angeordnet. Der Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften sowie der Entwurf der Begründung mit Anlagen lagen in der Zeit vom 08.08.2022 bis 09.09.2022 öffentlich aus. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden behandelt und ggf. in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet. Zu Beginn des Jahres 2023 soll der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Bebauungsplan „Hälde II Süd“ auf Gemarkung Stetten

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde am 08.04.2019 gefasst und der Vorentwurf am 23.07.2021 anerkannt. Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fand im Jahr 2021 statt. In der Sitzung des Gemeinderates am 30.09.2022 wurde dem angepassten Vorentwurf unter Berücksichtigung der Stellungnahmen aus der Offenlage zugestimmt. Im laufenden Jahr fanden umfassende Arbeiten am Plan statt. Es fand u.a. eine Anpassung aufgrund der Betrachtung des Bahnlärms entlang der Bahnlinie in Stetten sowie des angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebes statt. Bedingt durch die Lärmimmissionen wurden im nordwestlichen Bereich des Plangebiets die Baugrenzen verschoben, damit wird der Bereich der Immissionen nicht mehr berührt. Des Weiteren mussten Anpassungen der Planung im Hinblick auf die Bruttowohndichte vorgenommen werden. Um die erforderliche Bruttowohndichte von 50 Einwohner/ha zu erreichen, ist die Ausweisung von Mehrfamilien-, Reihen- oder Kettenhäusern notwendig. Im laufenden Jahr soll die öffentliche Auslegung des Planentwurfs und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange angeordnet werden.

Umlegungsverfahren

Umlegung „Gewerbegebiet B 293“ auf Gemarkung Schwaigern

Die Baulandumlegung „Gewerbegebiet B 293“ wurde 25.09.2020 vom Gemeinderat angeordnet und die Einleitung vom Umlegungsausschuss am 14.04.2021 beschlossen. Im Oktober 2021 wurden die Eigentümer im Rahmen eines Informationsschreibens über den aktuellen Sachstand des Umlegungsverfahrens informiert. Zwischenzeitlich fanden im Herbst 2022 Erörterungsgespräche mit den Eigentümer/innen statt. Weitere Erörterungsgespräche sind für das erste Quartal 2023 geplant.

Umlegung „Mühlpfad IV“ auf Gemarkung Schwaigern

Die Umlegung wurde am 24.01.2020 beschlossen. Im November und Dezember 2020 wurden die ersten Erörterungsgespräche geführt. Die weiteren Erörterungsgespräche fanden im Oktober und November 2021 statt. Im Rahmen der Offenlage hat sich nachträglich gezeigt, dass Schallimmissionen zu ermitteln sind. Des Weiteren wurde durch das Landratsamt Heilbronn im Nachgang ein Rebhuhn Vorkommen im Plangebiet festgestellt. Infolgedessen ist die Stadt Schwaigern auf der Suche nach Flächen, die sich für den artenschutzrechtlichen Ausgleich

eignen. Parallel zum Bebauungsplanverfahren wird das Umlegungsverfahren fortgesetzt.

Umlegung „Hinter dem Hag II“ auf Gemarkung Massenbach

Der Umlegungsausschuss der Stadt Schwaigern hat nach Anhörung der Eigentümer, am 28.11.2022 die Einleitung der Umlegung „Hinter dem Hag II“ für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes beschlossen. Die Erörterungsgespräche sind für das erste Quartal 2023 geplant.

Umlegung „Hälde II“ auf Gemarkung Stetten

Die Baulandumlegung wurde am 24.10.2014 angeordnet und vom Umlegungsausschuss am 19.10.2015 eingeleitet. Da zwischenzeitlich das Gebiet „Hälde II“ nicht in der ursprünglich angedachten Größe weiterverfolgt wird, ist die Grundlage der Anordnung entfallen. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 23.09.2021 die Aufhebung des Umlegungsbeschlusses vom 19.10.2015 angeordnet. Der Umlegungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 26.11.2021 die Aufhebung des Umlegungsverfahrens beschlossen. Gegen die Aufhebung des Umlegungsverfahrens wurde im Januar 2022 Rechtsmittel (Antrag auf gerichtliche Entscheidung) eingelegt. Die Zuständigkeit hierfür liegt bei der Baulandkammer, angesiedelt beim Landgericht Stuttgart. Der Antrag wurde zwischenzeitlich zurückgenommen.

Bauhof

Hinter den Bauhofmitarbeiter/innen der Stadt Schwaigern liegt ein ereignisreiches Jahr 2022. Zu den zahlreichen Daueraufträgen kamen über 300 Einzelaufträge der Kollegen/innen des Rathauses, der Kindergärten, der Schulen und den Hallen. Bei der Errichtung des Naturkindergartens „Krainbachhöfe“ befestigte der Bauhof die Stellfläche für den Bauwagen. Auch musste Fallschutz eingebracht und eine Gartenhütte aufgebaut werden. Die Erdarbeiten für die Wasser- und Abwasserleitung sowie der Stromanschluss wurden ebenfalls vom Bauhof erledigt.



Am 04.07.2022 erfolgte die Anlieferung des Fahrzeuges MAN TGE 3.140 durch die Firma MAN aus Stuttgart. Es handelt sich dabei um einen 3,5 to Doppelkabinen-Dreiseiten-Kipper. Das Fahrzeug ersetzt den abgewirtschafteten Fiat Ducato und wird in allen Bereichen eingesetzt.

Der Bauhof verzichtet bei der Unkrautbekämpfung bereits seit Jahren auf glyphosathaltige Mittel. Um zukünftig ganz auf chemische Mittel verzichten zu können, wurde ein Abflamngerät zur Wildkrautbekämpfung vor allem für die Wege in den Friedhöfen und für Pflasterflächen angeschafft.

Während der langanhaltenden Trockenperiode im Sommer mussten täglich Bäume, Blumen- und Staudenflächen gegossen werden. Das Wasser wird dabei überwiegend aus der Esels-

bergquelle genommen. Diese ist an der alten Pumpstation in der Gemminger Straße gefasst und wird auch zur Bewässerung der Sportanlagen genutzt. Einsatz erforderten auch teils unwetterartige Regenfälle. Durch die Trockenheit konnte das Wasser nicht ins Erdreich eindringen, sodass punktuell heftige Erdschwellungen beseitigt werden mussten. Hierbei sind Gräben ausgebagert und Feldwege instandgesetzt worden.



Der TSV Massenbach hat dieses Jahr die Begegnungsstätte „Bewegen und Begegnen am Bach“ an einer Grünanlage im Mühlweg in Massenbach eingerichtet. Der Bauhof hat dabei teilweise unterstützt sowie die Umzäunung und die Absperrgitter im Ein- und Ausgangsbereich installiert. Dies war eine Vorgabe der Verkehrsschau und soll verhindern, dass Fußgänger durch den fließenden Verkehr am Mühlweg gefährdet werden. Die Spielplätze wurden der wöchentlichen und zweimonatigen Spielplatzkontrolle unterzogen. Neue Spielgeräte sowie eine Gartenhütte wurden aufgebaut, der Sand gereinigt und Fallschutz eingebracht.

Das Stadtfest in Schwaigern fand nach zweijähriger Corona-Zwangspause wieder statt. Die Bauhofmitarbeiter/innen unterstützen die Veranstaltung bei der Einrichtung der Umleitungsstrecken, dem Aufstellen der Parkverbotschilder sowie beim Auf- und Abbau. Auch bei den 3 Krämermärkten in Schwaigern und den Stadtteilen war diese Unterstützung gefragt.

Sowohl bei der diesjährigen Bürgermeisterwahl als auch am Wahltag waren die helfenden Hände in allen Veranstaltungsstätten zur Vorstellung der einzelnen Kandidaten gefragt. Zum Jubiläum „100 Jahre de Ponte“ hat der Bauhof die Verwaltung bei der Umsetzung aller geplanten Aktionen zum Jubiläum tatkräftig unterstützt. Auch alle Informationsveranstaltungen zum neuen GigaNetz sind durch die Bauhofmitarbeiter/innen auf- und abgebaut worden.

Das Thema „Wilder Müll“ hat im Jahr 2022 bedenklich zugenommen. Auf der gesamten Gemarkung der Stadt Schwaigern, an den Containerplätzen und selbst im Wald, wurden zum Teil große Mengen an Bauschutt, Sperrmüll und Altreifen illegal entsorgt. Dies bedeutet für den Bauhof einen enormen Mehraufwand, von den Entsorgungskosten für die Allgemeinheit ganz abzusehen.

Pünktlich zum anstehenden Herbst hatten die Laubarbeiten und die Gehölzpflege einen beträchtlichen Anteil an den Arbeitseinsätzen für unsere Mitarbeiter/innen.

Am 1. November 2022 wurden alle Salzkisten im Stadtbereich Schwaigern und den Stadtteilen ausgebracht. Sämtliche Fahrzeuge und Maschinen wurden für den Winterdienst vorbereitet und getestet, damit der Bauhof jederzeit einsatzbereit ist.

Den Abschluss bildete im Dezember 2022 das Aufstellen der Weihnachtsbäume sowie die Installation der Weihnachtsbeleuchtung. Die Weihnachtsbäume werden jedes Jahr von Bürger/innen gespendet. Allerdings ist festzustellen, dass es immer weniger große Nadelbäume gibt. Wer dennoch einen solchen Baum stehen hat und ihn gerne spenden möchte, darf sich gerne an den Bauhof oder das Stadtbauamt wenden.

Hochbau Allgemein

War es im Jahr 2021 noch die Coronapandemie, welche die Tätigkeiten im Hochbaubereich erschwerte, wurde es mit dem im Februar begonnenen Ukraine-Krieg nicht leichter. Durch

nun teils extreme Preissteigerungen und nicht lieferbare Materialien, konnten einige der geplanten Arbeiten nur erschwert oder gar nicht umgesetzt werden. Man kann nur hoffen, dass dieser Krieg bald ein Ende hat und sich die Preise und Umsetzungen im Bausektor wieder etwas „normalisieren“. Wir möchten unseren Handwerkern aus Schwaigern und den Stadtteilen für die oft schnelle und unkomplizierte Hilfe bei Reparaturen und weiteren Arbeiten ganz herzlich danken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Abbrucharbeiten

Bereits 2021 wurden für verschiedene abbruchreife städtische Gebäude in den Stadtteilen Niederhofen und Stetten Fördermittel aus dem Programm „Entwicklung ländlicher Raum“ beantragt. Im März 2022 erhielten wir die Zusage für die Bereitstellung von Fördermitteln für 5 Liegenschaften. Nun konnten die Artenschutzgutachten für diese Gebäude beauftragt und erstellt werden. Ab September erfolgten die Ausschreibungen, im Dezember waren dann alle Arbeiten vergeben. Die Fa. Seuffer Erdbau aus Obersulm bricht die Gebäude Zabergäustraße 9-13 (ehemals Blöck Areal) in Niederhofen und die Gebäude



Hauptstraße 25 und 31 in Stetten ab. Die Fa. SER aus Heilbronn übernimmt die Abbrucharbeiten für die Hauptstraße 27, 27/1 und 29 in Stetten. Die Arbeiten haben bereits begonnen und sollen 2023 abgeschlossen werden.

Kindergärten



In den Kindergärten der Stadt Schwaigern und den Stadtteilen waren auch 2022 einige Arbeiten erforderlich. In der Kindertagesstätte Gemminger Straße wurden Akustikverbesserungen und eine Außenbeleuchtung für den neuen Eingang auf der Ostseite installiert. Im Kindergarten Liominstraße war eine neue Heizung erforderlich, nachdem die alte in den letzten Jahren häufig ausfiel und nicht mehr reparabel war. Im Naturkindergarten Römerhöfe konnten eine Biotrenntoilette

für den Außenbereich und eine Sandkasten-Beschattung bzw. Abdeckung errichtet werden, 2023 soll hier noch eine Jurte als Witterungsschutz gebaut werden. Zahlreiche Tätigkeiten konnten im Stettener Kindergarten Kleiststraße und Händelstraße umgesetzt werden. Im Bereich Kleiststraße wurde die Garage, welche als Lager für Spielgeräte und Kinderwagen dient von außen durch Putz- und Malerarbeiten wieder ansehnlich gestaltet. Weitere Malerarbeiten fanden im Büro- und Mitarbeiterbereich, sowie in der Küche und dem Gruppenraum des Bereiches Händelstraße statt.

Dieser Gruppenraum wurde noch zusätzlich mit Akustikelementen versehen, dazu herzlichen Dank an die Fa. Maler Dannenhauer aus Niederhofen, welcher diese Tätigkeiten zwischen



Weihnachten und den 6. Januar 2023 ausführte. Für die Beschattung im Außenbereich wurden noch zwei 4 m-Sonnenschirme für den Sandkastenbereich der U3-Kinder, sowie ein 8 m-Schirm für den Eingangsbereich der Kleiststraße einschließlich Funda-

menten errichtet. Natürlich gab es auch reichlich Reparatur- und Wartungsarbeiten in sämtlichen Kindergärten.

Sanierung GS Schwaigern Sonnenbergschule

Die Restarbeiten der Sanierung der Bereiche des C-Bau sowie der Mensa wurden in der ersten Jahreshälfte 2022 abgeschlossen. Für die uneingeschränkte Nutzung fehlt lediglich die vollständige Inbetriebnahme des Aufzuges sowie die Ausstattung der Garderobe. Da der Hersteller des verbauten Aufzuges im Laufe der Ausführungsarbeiten Insolvenz anmelden musste, war die Verwaltung gezwungen, die noch offenen Restarbeiten an ein anderes Unternehmen zu vergeben. Die noch ausstehenden Restarbeiten sowie die Inbetriebnahme des Aufzuges werden Anfang 2023 nach der Lieferung von fehlenden Elektronikbauteilen erfolgen.

Leintalschule Schwaigern

Um Energiekosten zu senken sowie die Heizung auf den Nutzer ausgerichtet steuern zu können, wurden in der Leintalschule die Stellregelventile der Heizkörper im November 2022 auf den aktuellen Stand der Technik umgerüstet. Hierdurch kann in Zukunft gezielt auf das Nutzerverhalten eingegangen werden, das heißt, die Temperaturen von temporär ungenutzten Räumen können gesenkt sowie Räume mit anstehender Nutzung bereits frühzeitig auf eine gewünschte Raumtemperatur eingestellt werden.



Da die Lehrer der Leintalschule vermehrt mit dem Fahrrad bzw. dem E-Bike zur Schule fahren und bisher keine geeignete Abstellmöglichkeit zur Verfügung steht, wurde für diesen Zweck eine geeignete Unterstellmöglichkeit geschaffen.

Generalsanierung Grundschule Stetten

Nachdem die Untergrundvorbereitungen für die Modulbauschule sowie die Herstellung der Versorgung mit Strom und Wasser im Frühjahr 2022 abgeschlossen wurden, konnten im Sommer die Raummodule angeliefert werden. Nach Aufstellung der Raummodule wurden diese im Anschluss schlüsselfertig ausgebaut. Nach Fertigstellung konnte zum Ende der Sommer-

ferien der Umzug von der Grundschule in die neuen Räumlichkeiten der Modulbauschule durchgeführt werden.



Nach dem Umzug des Mobiliars im August 2022 aus der Grundschule in die Modulbauschule wurde mit den Sanierungsarbeiten in der Grundschule begonnen. Seit dem Ende der Sommerferien findet in der Grundschule der Rückbau der Gewerke Rohbau, Elektro, Heizung, Sanitär, Trockenbau usw. statt. Sobald die Rückbauarbeiten abgeschlossen sind wird im Frühjahr 2023 mit den eigentlichen Sanierungsarbeiten begonnen.

Erweiterung Grundschule Massenbach

Nachdem im Laufe des Jahres die Planungsarbeiten soweit fortgeschritten waren, wurde in der Gemeinderatsitzung am 07.11.2022 der Baubeschluss für die Erweiterung der Grundschule in Massenbach gefasst. Im nächsten Schritt wird die Baugenehmigung auf Grundlage der Entwurfsplanung beantragt. Sobald die Baugenehmigung und die Förderanträge bewilligt sind, kann die Ausschreibung vorgenommen werden und im Anschluss der Baubeginn erfolgen.

Neubau Feuerwehrgebäude mit DRK Ortsverein in Schwaigern

Nach den intensiven Planungen der letzten Jahre konnte am 12. März 2022 der Spatenstich für den Feuerwehrneubau feierlich erfolgen. Der Bau stellt die bislang größte Hochbaumaßnahme der letzten Jahrzehnte dar.



Ab April begann die Fa. Schneider Bau aus Heilbronn mit den Erschließungs- und Tiefbauarbeiten. Die Rohbauarbeiten durch die Fa. Wildermuth konnten im Juni starten und werden noch bis zum Frühjahr 2023 andauern. Danach sollen die Ausbaugewerke starten, die Fertigstellung des Neubaus ist für Frühjahr 2024 geplant. Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnten ca. 90 % der notwendigen Arbeiten an die Fachfirmen vergeben werden. Dabei zeigte sich, dass die momentan nicht einschätzbaren Baupreissteigerungen auch um die Stadt Schwaigen keinen Bogen gemacht haben. Wenn man die Kostenberechnung von 2021 und die Vergabesummen mit Hilfe des aktuellen Baupreisindex vergleicht, liegen wir hier mit den aktuellen Kosten sogar um 5% günstiger. Nun bleibt zu hoffen, dass keine unvorhergesehenen Überraschungen kommen und sich

der geplante Zeitrahmen nicht durch Witterungseinflüsse oder fehlendes Material verschiebt.



Erstellung neuer Kindergartenplätze in Schwaigern

Der ständig steigende Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindergärten macht es notwendig, möglichst schnell weitere Plätze zu schaffen. Nach Erteilung der Baugenehmigung für den Kindergarten Krainbachhöfe in Massenbach im März 2022, konnte die Errichtung dieses Bauernhofkindergartens erfolgen. Dabei war eine komplette Erschließung mit Strom, Wasser und Abwasser notwendig. Mit tatkräftiger Unterstützung des Bauhofes, den Wassermeistern, der Fa. Elektro Baumgärtner aus Massenbachhausen, der Fa. Unvericht aus Ellhofen, der Fa. Widowski aus Schwaigern, der Fa. Kasseckert aus Nordheim und der Firmen Creativ Holzbau, sowie Schreinerei Kümmerle aus Stetten wurde der Kindergartenbetrieb im Juni, erst mal im kleineren Rahmen, gestartet. Nach den Sommerferien konnten dann auch Strom und Wasser genutzt werden.



Mit dem Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Herrengrund I in Schwaigern gehen nun auch die Planungen für den Kindergartenneubau Herrengrund weiter, so ist es angedacht 2023 die Baugenehmigung einzureichen und das 1. Ausschreibungspaket zu veröffentlichen. In Stetten werden im bestehenden Kindergarten die Möglichkeiten für die Errichtung eines Modulbaus für 20 weitere Kinder erarbeitet. In der Nähe des Leintalzoos soll ein Zookindergarten entstehen.

Einrichtung Gebäude Zabergäustraße 34 in Niederhofen zum Obdachlosen-, Flüchtlings- und Asylgebäude

Der dringende Bedarf an Wohnraum für Obdachlose, Flüchtlinge und Asylbewerber machte es auch im Jahr 2022 notwendig, hier weiterhin für Abhilfe zu sorgen. Nach dem Kauf und kleineren Umbaumaßnahmen im Gebäude Zabergäustraße 34 in Niederhofen können hier ab sofort bis zu 9 Unterkunftsplätze für Bedürftige zur Verfügung gestellt werden. Im Jahr 2023 sollen weitere Gebäude für diese Bedürftigen hergerichtet werden.

Erweiterung Hausanschluss Horst-Haug-Halle

Während zwei Veranstaltungen im Sommer 2021 hat jeweils die Sicherung des Hausanschlusses der Horst-Haug-Halle ausgetauscht. Von diesem Hausanschluss werden sowohl die Mensa als

auch die Flutlichtanlage an den Sportplätzen versorgt. Im Maximalbetrieb wird der Hausanschluss mit gemessenen 196,73 A belastet. Ausgelegt ist dieser jedoch nur für maximal



100 A. Es wurden mehrere Varianten zur Behebung des Problems berücksichtigt und gerechnet. Eine Verstärkung des Netzanschlusses durch die Verlegung von zwei Kabeln von der Trafostation beim Reitverein war unumgänglich. Die Baumaßnahme wurde in den Sommerferien 2022 durchgeführt. Die neuen Kabel wurden durch das Bankett entlang der Sportplätze zur Horst Haug

Halle geführt. In den Herbstferien wurde der Hausanschluss in Betrieb genommen.

Implementierung CAFM (computer aided facility management)

Seit 2020 ist dieses neue System zur Verwaltung der Liegenschaften bereits in Gebrauch. Veranstaltungen werden hier eingestellt, verbucht und gelistet, so dass alle beteiligten Personen auf dem neuesten Stand sind und sich jederzeit informieren können. Die Liegenschaften werden hier abgelichtet, in Stockwerke und Bereiche gegliedert und dokumentiert. Von großem Nutzen sind die Grundrisspläne der ausgemessenen Gebäude. Sie geben schnellen Aufschluss über einzelne Räume nebst Bezeichnung, sowie Maße. Im Jahr 2022 wurden weitere Liegenschaften wie die Verwaltungsstelle in Niederhofen, alle Friedhöfe der Stadt Schwaigern, die Kindergärten Obelisk, Biberbau, der Naturkindergarten Römerhöfe, das Jugendhaus in Massenbach, die Hausmeisterwohnungen an der Leintalschule und das Asylwohnheim in der Neipperger Straße 2/1 in das System Communal FM aufgenommen. Weitere Gebäude sind vorerst nicht zur Implementierung vorgesehen. Neubauten werden im Zuge der Errichtung eingepflegt, wie beispielsweise aktuell die Feuerwehr und die Grundschule in Stetten.

Wartungen

Ein wichtiger Beitrag für den Erhalt eines Gebäudes leisten die regelmäßigen Prüfungen durch Fach- und Sachverständige an der Bausubstanz und den technischen Einrichtungen. Der Prüfung unterliegen Aufzüge, Brandmeldeanlagen, Tore, Lüftungsanlagen, Klimaanlage, Sicherheitsbeleuchtungen, Brandschutztüren, elektronische Türen, Heizungen, Elektrische Verteiler, E-check, die Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel nach DGUV und andere relevante Anlagen für einen ungestörten Betriebsablauf. Alle aktuell bekannten Wartungsarbeiten wurden in einer Übersicht zusammengefasst. Auch die Dokumentation wurde standardisiert und aufgebaut.

Reinigung

Für ausgeschiedene Reinigungsfachkräfte einen adäquaten Ersatz zu finden, wurde im Laufe der Jahre immer schwieriger. So wurden die Bereiche sukzessive an Dienstleister übergeben, weshalb dieser Bereich eine gewachsene Struktur aufwies. Zunächst wurden die Reinigungsbereiche in einigen Gebäuden neu gegliedert. Im Anschluss wurden die zu reinigenden Flächen bestimmt. Mit Hilfe der Richtwerte im Reinigungshandwerk wurden alle öffentlichen Gebäude in Schwaigern neu berechnet und strukturiert. Für eine Ausschreibung auf europäischer Ebene wurde ein Beratungsunternehmen hinzugezogen. Hierbei gilt es die Qualität der Leistungen zu erhalten

oder gar zu verbessern und mögliche Risiken zu minimieren. Die Abgabefrist für Angebote war der 07.12.2022. Der wirtschaftlichste Bieter der Ausschreibung beginnt zeitnah mit der Implementierung und nimmt die Arbeit nach den Sommerferien 2023 in den Liegenschaften auf. Im Auftrag sind die Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung enthalten. Aber auch die Vertretung des städtischen Reinigungspersonals wird über den Dienstleister sichergestellt.

Schlüsselverwaltung

Die Schlüsselverwaltung beinhaltet Ausgabe und Rücknahme von Schlüsseln mit Dokumentation und Prüfung der notwendigen Schließberechtigungen, sowie die komplette Instandhaltung, Unterhaltung, Dokumentation und Aktualisierung von drei verschiedenen Schließsystemen unter Einhaltung der objektbezogenen Schließ- und Sicherheitsbestimmungen.

Die drei unterschiedlichen Schließsysteme entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik. Aus diesem, aber auch aus dem sich langfristig auswirkenden finanziellen Aspekt, ist ein Tausch des alten Schließsystems angedacht. Es wurde ein Konzept der gesamten Schließanlage erstellt. Auf Grundlage dieses Konzepts kann ein Hersteller eine neue Schließanlage errechnen.

Tiefbau

Glasfasernetz in Schwaigern

Erfreulich ist, dass das Glasfasernetz in Schwaigern eigenwirtschaftlich von der Deutschen GigaNetz GmbH ausgebaut wird. Die erforderliche Quote wurde im Rahmen der Nachfragebündelung Ende November 2022 erreicht. Somit werden die Planungen aufgenommen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Maßnahme im Jahr 2023 starten wird. Mit den Antragstellern wird die Deutsche GigaNetz GmbH die erforderlichen Anschlüsse klären. Wenn es dann an die Baumaßnahme geht wird es nicht ausbleiben, dass es im gesamten Stadtgebiet zu Behinderungen kommt, so die Erfahrungen aus den Kommunen in denen schon die Maßnahme läuft.

Gemeindestraßen

Die Firma Dervishaj GmbH aus Heilbronn wurde nach erfolgter Ausschreibung als günstigster Bieter mit dem Jahresauftrag für Tief- und Straßenbau 2022 beauftragt. Neben Aufgrabungsarbeiten zur Behebung von Rohrbrüchen, der Herstellung von Neuanschlüssen für Wasser und Abwasser und der Erneuerung von Hydrantenschächten, wurden im vergangenen Jahr wieder schwerpunktmäßig Straßenunterhaltungs-



arbeiten in allen Stadtteilen durchgeführt. Hierbei wurden Asphalt- und Pflasterschäden an Straßen und Gehwegen behoben, Lichtmasten erneuert sowie Kanal-, Hydranten- und Schachtabdeckungen sowie Straßeneinläufe angepasst bzw. erneuert. Weitere kleinere Reparaturarbeiten wie Bordstein- und Rabatten-Instandsetzungen oder das Wiederherstellen von Baumseln waren ebenfalls dringend erforderlich. Die Firma Dervishaj führte auch die Tiefbauarbeiten im Stockheimer Weg für den Gasanschluss des neuen Feuerwehrgebäudes durch. Die Neuanlagen eines kleinen Fußwegs in Massenbach, eine Rampe und den neuen Hauswasseranschluss an der Aussegnungshalle in Stetten wurden ebenfalls durch den Jahresbauer erledigt.

Brückenerneuerung Theodor-Heuss-Straße über die Lein in Schwaigern

Im Hinblick auf den Ausbau bzw. die Umgestaltung der Theodor-Heuss-Straße, wurde von der Verwaltung und mit Beschluss des Gemeinderats bereits 2018 entschieden, die Brücke in der Theodor-Heuss-Straße über die Lein wegen gravierenden Mängeln im Bereich des Tragwerks zu erneuern. Das Ingenieurbüro Rothenhöfer und Partner aus Karlsruhe wurde mit der Neuplanung der Brücke beauftragt. Eine mögliche Förderung durch das Land Baden- Württemberg wurde fristgerecht gestellt und vom Regierungspräsidium Stuttgart Ende 2020 bewilligt. Nach öffentlicher Ausschreibung erhielt die Firma A. Amos GmbH & Co. KG aus Brackenheim als günstigster Bieter den Zuschlag für die erforderlichen Tief- und Hochbauarbeiten. Der geplante Beginn Mitte April 2021 wurde leider durch eine sehr komplexe Umverlegung verschiedener Glasfaserkabeltrassen der Deutschen Telekom verzögert. Die Firma Amos konnte vorerst nur vorbereitende Arbeiten ausführen. Nachdem die Glasfaserkabel aus dem Bestandsbauwerk entfernt worden waren, wurde Mitte Juli 2021 mit dem Abbruch der alten Brücke begonnen. Die anschließenden Gründungsarbeiten zur Herstellung der überschnittenen Bohrpfahlwände verliefen dann planmäßig. Schwierigkeiten beim Abtransport des Großbohrgerätes verursachten leider erneut einen Verzug von zwei Wochen. Nachdem das Baufeld wieder frei zugänglich war, wurden die ersten Betonierabschnitte zur Herstellung der Brückenwände durchgeführt. Bevor es dann an den eigentlichen Brückenüberbau ging, musste die Bachsohle mit Wasserbausteinen wiederhergestellt werden. Es entstand eine schlangenlinienartige Niedrigwasserzone und in unregelmäßigen Abständen wurden Störsteine eingebracht. Damit wurde auch eine Vorgabe aus der wasserrechtlichen Genehmigung des Landratsamts Heilbronn umgesetzt. Im Anschluss wurde dann der Stahlbetonüberbau errichtet. Nach kurzem witterungsbedingtem Stillstand konnten noch vor Jahresende die als nächstes anstehenden Abdichtungsarbeiten ausgeführt werden. Dadurch war es möglich, zu Beginn des Jahres 2022 die beiden Brückenkappen herzustellen. Durch diesen letzten Betonierabschnitt war die Brücke in ihrer Grundform fertiggestellt. Bevor nun die Fahrbahn wiederhergestellt werden konnte, musste die neue Wasserleitung per Spülbohrverfahren unter der Brücke



verlegt werden. Nachfolgend wurden alle provisorisch umverlegten Leitungen wie Gasleitung und Medienleitungen durch die jeweiligen Versorgungsunternehmen wieder durch das neue Brückenbauwerk geführt. Die Firma Alu Star aus Schwaigern hat das demontierte Geländer an der Uferstützwand wieder ergänzt. Auf der Unterwasserseite wurde eine Natursteinwand zur Hangsicherung errichtet und ein neuer Hydrantenschacht im Kreuzungsbereich zur Erwinstraße eingebaut. Nach Montage der Brückengeländer arbeitete die Firma Amos mit Hochdruck an der Wiederherstellung der Fahrbahn. Alle zuvor benötigten Aufgrabungen wurden geschlossen, Rundborde und Rabatten

gesetzt und anschließend die Straßen- und Gehwegoberflächen asphaltiert bzw. gepflastert. Nach fast genau einem



Jahr Bauzeit, konnte die Brücke und somit die Theodor-Heuss-Straße am 06.05.2022 in Form einer kleinen feierlichen Eröffnungszeremonie für die Öffentlichkeit wieder freigegeben werden. In den folgenden Wochen war es noch erforderlich, die privaten Grundstücke, welche während der Bauzeit in Anspruch genommen wurden, wiederherzustellen, wofür aber keine größeren Sperrungen mehr nötig waren.

Friedhof in Schwaigern

Im Jahr 2021 wurde das Landschaftsarchitekturbüro Hörner aus Ludwigsburg mit der Überplanung des Friedhofs in Schwaigern beauftragt, da vor allem im Bereich der Urnenbestattungen nur noch wenig freie Gräber verfügbar waren. Die Planung beinhaltet unter anderem den Bau neuer Urnenwände, die Anlage von neuen Erdreihengräbern und eine Urnenwiese. Außerdem sollte es zukünftig auch die Möglichkeit von



Baumbestattungen auf dem Friedhof geben. Nach erfolgter Ausschreibung Anfang 2022 wurden die erforderlichen Garten- und Landschaftsbauarbeiten an die Firma Demirbas GmbH vergeben. Mit den Arbeiten wurde dann Anfang Mai begonnen. Nach kleinen Startschwierigkeiten bezüglich Materiallieferungen kam die Firma Demirbas mit den Arbeiten gut voran. Begonnen wurde mit der Gründung der Urnenwände. Da die Urnenwände im Bereich einer Böschung errichtet werden sollten, musste zuvor eine Stützwand aus Fertigteilen erstellt werden. Parallel zu diesen Arbeiten wurde auch mit dem Aushub und den Fundamenten der neuen Erdreihengräber begonnen. Sehr schnell schon konnte man die drei neuen Urnenwände auf ihren Sockeln stehen sehen. Auch die neuen Platten- und Pflasterbeläge für den Zugänge und die Sitzflächen vor den Erdgräbern und den Urnenwänden waren schnell errichtet. Im letzten Bauabschnitt wurde die neue Urnenwiese, zu zwei Dritteln mit Edelstahlhülsen für Urnenwahlgräber und einem Drittel ohne Hülse für Einzelgräber hergestellt. Auf den einzelnen Urnen- Grabstätten sind Natursteinplatten ausgelegt. Bei Be-

legung werden diese Platten durch einen Steinmetz beschriftet. Unter einer bestehenden und sehr stattlichen Platane wurde eine Sitzgelegenheit geschaffen und ein großer Findling (Felsstein) aufgestellt. An dieser Stelle können zukünftig die Baumbestattungen stattfinden. Am Felsen werden die Namensplatten aus Edelstahl befestigt, auf denen zuvor die Namen der bestatteten Personen eingraviert wurden. Passend zu dieser Bestattungsform werden die Platten in Form eines Platanenblattes hergestellt. Erfreulich war, die Firma Demirbas konnte die Arbeiten trotz anfänglicher Schwierigkeiten noch vor dem geplanten Fertigstellungstermin im Oktober abschließen und die geplanten Kosten wurden dabei nicht überschritten.

Friedhof in Stetten

Der Zugang zur Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Stetten war bisher nur über zwei Stufen erreichbar. Sowohl für Menschen mit Gehhilfen wie auch für die Bestatter, die die Stufen mit dem Sargwagen überwinden mussten, war dies kein idealer



Zustand. Im Zuge des Jahresauftrags für Tief- und Straßenbau hatte die Firma Dervishaj GmbH im Bereich dieses Zugangs daher eine 2,20 Meter breite Rampe mit seitlich abgrenzenden L-Steinen und einer begehbaren Pflasterfläche angebaut. Der beidseitige

Metallhandlauf wurde von der Firma Baumgärtner & Schulz Metallbau GmbH hergestellt und montiert.

Außerdem wurde der Friedhof in Stetten bisher nur mit einem Wasseranschluss versorgt. Somit war es nicht möglich, die Aussegnungshalle getrennt von der Außenbewässerung zu betreiben. Musste im Winter das Wasser an den Zapfstellen und Wassertrögen abgestellt werden, konnten auch die WCs nicht mehr benutzt werden. Um diesen Zustand zu verbessern, wurde

die Aussegnungshalle im letzten Jahr mit einem neuen Wasseranschluss ausgestattet. Von der Oststraße wurde mittels einer Spülbohrung ein neues Leerrohr in das Gebäude verlegt. Die notwendigen Grabarbeiten erledigte die Firma Dervishaj GmbH im Zuge des Jahresauftrags. Die Wassermeister der Stadt Schwaigern übernahmen die Arbeiten für die Rohrverlegung bis in das Gebäude mit Anschluss an die bestehende Hauptwasserleitung. Nach Inbetriebnahme der neuen Wasserleitung wird es zukünftig möglich sein, die Aussegnungshalle und die Gießwasserstellen im Außenbereich getrennt voneinander abzustellen. Künftig können somit die Sanitäranlagen, die ebenfalls erneuert wurden, auch über die Wintermonate genutzt werden.



Spielplätze in Schwaigern und den Stadtteilen

Im vergangenen Jahr wurde wieder an der Erneuerung und Instandhaltung von Spielgeräten auf den Spielplätzen in Schwaigern und den Stadtteilen gearbeitet, um weiterhin die größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten sowie attraktive und neue Spielangebote bereitzustellen. Wegen der angespannten Finanzlage sollten aber nur defekte Spielgeräte ersetzt werden, welche tatsächlich nicht mehr zu reparieren waren. Auf den beiden Spielplätzen Johann-Sebastian-Bach-Straße in Massenbach und Traubenstraße in Stetten standen

Doppelschaukeln, welche vor vielen Jahren von einem Bauhofmitarbeiter in Eigenleistung hergestellt und aufgebaut wurden.



Die beiden Schaukeln waren technisch nicht mehr ganz in Ordnung und es wären unverhältnismäßig hohe Reparaturkosten entstanden. Gute Erfahrungen auf verschiedenen Spielplätzen wurden mit der Premiumschaukel aus Metall gemacht. Bestellt wurde daher ein bewährtes Modell der

Firma Espas. Die Mitarbeiter des Bauhofs bauten die Schaukeln fachgerecht auf. Ebenfalls wurden vom Bauhof auf den Spielplätzen in Schwaigern und den Stadtteilen teils umfangreiche Reparaturen und Wartungsarbeiten erledigt. Wie in jedem Jahr wurde auch 2022 wieder eine umfangreiche Sandreinigung durch die Firma SandTec GmbH durchgeführt. Auch gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften der DIN EN 1176 wurden alle Spielgeräte auf den Spielplätzen durch einen externen Spielplatzprüfer auf mögliche Mängel oder Bedenken bezüglich der Sicherheit untersucht und beurteilt.

Radwegeanbindung Tiergärten in Stetten

Zwischen dem Leintalradweg und der Straße Tiergärten in Stetten hatte sich entlang der L 1107 schon seit längerer Zeit ein Trampelpfad gebildet, welcher aber auf Grund des Verkehrs für Fußgänger und Radfahrer sehr gefährlich war. Die Stadt Schwaigern sah es deshalb als sinnvoll an, diesen Pfad als offiziellen Rad- und Fußweg auszubauen. Der Bund und das Land BW stellten hierfür auch Fördergelder in Aussicht, welche beim Regierungspräsidium Stuttgart beantragt und auch bewilligt wurden. Für die Querung des Leimbachs war außerdem eine „Wasserrechtliche Erlaubnis“ der unteren Wasserbehörde beim Landratsamt Heilbronn erforderlich, auch diese wurde nach einiger Abstimmung erteilt.

Den Planungsauftrag erhielt das Ingenieurbüro Dietz aus Leingarten. Im Zuge der Planung für den Neubau der Radweganbindung entlang der L 1107 wurden bereits im November 2021 Angebote für eine Radwegbrücke in Aluminiumkonstruktion bei drei geeigneten Firmen angefordert. Dabei mussten die Vorgaben des Fördergebers beachtet werden, wonach die Brücke eine Breite von 4,00 m haben musste. Die Firma Glück GmbH wurde mit der Lieferung beauftragt. Die benötigte Fundamentierung war im Angebot nicht enthalten. Nach erfolgter Baugrunduntersuchung konnten im Januar 2022 auch die Tief- und Straßenbauarbeiten für den Bau der ca. 80 m langen Radweganbindung einschließlich der Brückenfundamente ausgeschrieben und vergeben werden. Mit den Tief- und Straßenbauarbeiten wurde am 07.02.2022 die Fa. Osmanaj GmbH durch den Gemeinderat beauftragt. Baubeginn war Mitte März 2022 und entlang der Landesstraße L1107 entstand in den darauffolgenden Wochen ein neuer Asphaltweg mit einer Breite von 2,50 m bis 3,00 m. Die für die Querung des Leimbachs benötigte Brücke mit einer Länge von 9,0 Metern und einer Breite von 4,0 Metern, wurde von der Firma Glück GmbH im Werk vorgefertigt und in einem Stück in der Nacht vom 20.05.2022 angeliefert. Mit einem Autokran wurde diese Aluminiumkonstruktion dann auf die vorgefertigten Stahlbetonfundamente gehoben und verankert.



Eine nächtliche Vollsperrung der Landesstraße L 1107 zwischen Stetten und Brackenheim war hierfür erforderlich. Nach Fertigstellung der Restarbeiten und Aufbringung aller Markierungen konnte am 23.06.2022 die neue Rad- und Fußweganbindung zwischen dem Leintalradweg und der Straße Tiergärten mit einer kleinen Feierlichkeit eingeweiht werden. Für die Realisierung des Wegstückes musste von angrenzenden Grundstücken Teilflächen erworben werden. Ohne die Bereitschaft der Angrenzer, hier Fläche an die Stadt Schwaigern abzutreten, wäre ein Regelausbau und eine Förderung durch das Land Baden-Württemberg nicht möglich gewesen.

Neubau eines Radwegs von Massenbach nach Leingarten

Die mit dem Bau einer neuen Radwegverbindung zwischen Massenbach und Leingarten beauftragte Fa. Reimold hatte bereits Ende November 2021 mit den Arbeiten für den ersten Bauabschnitt begonnen. Hierbei wurde ab der Einmündung des Mühlwegs auf einer Länge von etwa 550 m auf einem parallel zu Kreisstraße K2048 verlaufenden Erdweg zunächst der Erdaushub getätigt und größtenteils die Schottertragschicht eingebaut. Leider mussten die Arbeiten aufgrund der ungünstigen Witterung und des weichen Untergrundes ab Mitte Dezember unterbrochen werden. Die Arbeiten auf dem ersten Abschnitt konnten dann im Februar 2022 einschließlich Einbau der Asphalttschicht fortgesetzt werden. Im weiteren Verlauf führt die Radweg-



trasse über einen bereits vorhandenen und fertig ausgebauten Asphalt – Feldweg mit einer Länge von ca. 1.360 m, auf dem keine Baumaßnahmen durchgeführt wurden. Ein weiterer Abschnitt von ca. 290 m war bereits als Schotterweg ausgebaut und hat einen Asphaltbelag mit 3m Breite erhalten.



Als dritter Bauabschnitt nach der Querung der B 293 wurde ein vorhandener Erdweg von ca. 80 m Länge bis zum vorhandenen Radweg Schwaigern – Leingarten als Asphaltweg ausgebaut. Die Querung der B 293 wurde nach Vorgabe der Straßenbauverwaltung durch den Bau einer Ampelanlage gesichert. Nachdem die Gesamtbaumaßnahme einschließlich Bau und Inbetriebnahme der Ampelanlage Mitte Mai fertiggestellt wurde, erfolgte am 2. Juni die offizielle Einweihung durch Bürgermeisterin Sabine Rotermund, Gemeinderäte und Vertreter beteiligter Firmen und Ingenieurbüros. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen ca. 300.000 €. Die Baumaßnahme wird durch das Land Baden- Württemberg mit LGVFG-Mitteln in Höhe von 109.200 € gefördert. Weiterhin wurde vom Projektträger Jülich eine Zuwendung aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative über 140.315 € zugesagt.



Erneuerung der Verbindungsleitung Wasserversorgung Stetten – Niederhofen

Zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für den Stadtteil Niederhofen wurde im Zeitraum von August bis Anfang Dezember 2022 die Verbindungsleitung zwischen dem Anschlussschacht beim Pumpwerk „Alter Weg“, etwa 100 m östlich des Hochwasserschutzdamms HRB L7 und dem Hydrantenschacht Leintalstraße/Leonhardstraße auf einer Gesamtlänge von ca. 1.250 m mit Durchmesser 160 mm erneuert. Bei der Behebung von Rohrbrüchen hatte sich in der Vergangenheit gezeigt, dass aufgrund fehlender und schwergängiger Schieber ein großer Aufwand für eine Notversorgung und damit verbundener Leitungsdesinfektion betrieben werden muss. Weiterhin befindet sich ein langer Leitungsabschnitt im freien Gelände entlang dem ehemaligen Mühlkanal zwischen Kreisstraße und HRB L7. Bei schlechtem Wetter waren Rohrbruchstellen mit Fahrzeugen und Bagger wegen dem aufgeweichten Untergrund in diesem Bereich nur schwer erreichbar. Mit der Planung, Ausschreibung und Bauleitung wurde das Ingenieurbüro Ippich beauftragt. Die erforderlichen Tief- und Straßenbauarbeiten einschließlich Spülbohrungen und Rohrleitungsbau wurden durch die Firmen Schuler + Söhne aus Mosbach und Gustav Schäfer aus Stuttgart durchgeführt.

Die neue Leitung wurde auf der gesamten Strecke parallel zur alten Leitung verlegt, sodass diese über die Bauzeit für die Versorgung von Niederhofen weiter zur Verfügung stand. Nach Fertigstellung des ersten Abschnittes im freien Gelände zwischen Hochwasserschutzdamm L7 und K2160 wurde die Anbindung an einem vorhandenen Hydrantenschacht an der Kreisstraße nordöstlich der Kreisstraße hergestellt. Im weiteren Verlauf erfolgte dann der zweite Bauabschnitt entlang dem Radweg bis zum Ortseingang mit Verlegung der neuen Wasserleitung im unbefestigten Bereich entlang der Asphaltkante des Radwegs. Mit Ausnahme eines kurzen Teilstücks konnte dadurch die aufwändige Aufgrabung und Wiederherstellung des Asphaltwegs vermieden werden. Für den Fall eines Rohrbruchs während der Bauarbeiten und für die Überbrückung von

Leitungsanbindungen wurde durch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Abt. Niederhofen entlang der Leitungstrasse eine Notversorgungsleitung aus B- Schläuchen ausgelegt und vorgehalten. Auf Höhe des Inline- Hockeyplatzes am Ortseingang wurde die Kreisstraße mit einer Spülbohrung gequert und auf der Nordseite im Bereich einer Feldwegeinmündung ein neuer Hydrantenschacht hergestellt. Eine weitere Spülbohrung wurde für die Querung des Dachbachs erforderlich. Im weiteren Verlauf wurde die neue Leitung parallel zur Leintalstraße bis zur Leonhardstraße im ehemaligen „Burk-



Gelände“ verlegt und im Einmündungsbereich Leonhardstraße/Leintalstraße ein weiterer neuer Hydrantenschacht hergestellt. Während der darauffolgenden Anbindung am bestehenden Hydrantenschacht in der Leintalstraße mit halbseitiger Straßensperrung wurde der Stadtteil Niederhofen über die Leonhardstraße versorgt. Somit ist künftig Wasserversorgung von Niederhofen über zwei Einspeisestellen sowohl über die Leonhardstraße als auch über die Leintalstraße sichergestellt. Im Zuge der Maßnahme wurde auch die Wasserleitung der Forchenwaldhöfe parallel zum dortigen Zufahrtsweg komplett bis zu den Höfen erneuert. Mit Ausnahme der Abfuhr von überschüssigem Bodenaushub, welcher witterungsbedingt von der Deponie nicht mehr angenommen wurde, konnten die Bauarbeiten unfallfrei und ohne Unterbrechung der Wasserversorgung des Stadtteils Niederhofen in der 49. Kalenderwoche abgeschlossen werden. Insgesamt rechnet das Wasserwerk mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von ca. 660.000 € (Brutto) für die Baumaßnahme.



Am 15.12.2022 konnte die neue Verbindungsleitung offiziell von Frau Bürgermeisterin Rotermund, Vertretern des Wasserwerks, ausführenden Firmen und Ingenieurbüro offiziell in Betrieb genommen werden.

Bypassleitungen im Hochbehälter Eselsberg

Im HB Eselsberg wurde zur Sicherstellung der Wasserversorgung bei Stromausfällen als Alternative zu einem Notstromaggregat eine Bypassleitung zwischen der Einspeisung Bodenseewasserversorgung und der Förderleitung zum



HB Mühlwald hergestellt. Eine zweite Bypassleitung wurde zur direkten Einspeisung in den Wasserturm für die Versorgung der Hochzone hergestellt. Hierbei kann der hohe Eingangsdruck der BWV-Zuleitung im Bedarfsfall über die Dauer von längeren lokalen Stromausfällen für die direkte Befüllung des HB Mühlwald und des Wasserturms ohne Pumpen genutzt werden. Nach Besichtigungsterminen mit

verschiedene Fachfirmen, die solche Leitungen und Anlagen bauen, wurde die Firma Sülzle Kopf GmbH auf Grundlage des wirtschaftlichsten Angebots mit dem Bau der Edelstahl-Verbindungsleitungen einschließlich erforderlichen Formteilen, Schiebern und Druckminderern beauftragt. Das Wasserwerk hat für diese zweckmäßige Maßnahme zur Sicherstellung der Wasserversorgung Mittel in Höhe von ca. 40.000 € investiert.

Wasserleitungserneuerung Jahnstraße

In der Jahnstraße ist es in den letzten Jahren vermehrt zu Rohrbrüchen aufgrund von Lochfraß an der Gussleitung im Bereich zwischen Pestalozzi-straße und Austräße gekommen. Es wurden daher im Wirtschaftsplan des Wasserwerks entsprechend Mittel für die Erneuerung dieses Leitungsabschnittes eingestellt. Mit den Tief- und Straßenbauarbeiten zur Erneuerung der Leitung auf einer Gesamtlänge von 150 m und Herstellung von zwei neuen Hydrantenschächten wurde nach öffentlicher Ausschreibung die Fa. Dibi beauftragt. Die Verlegung der neuen Leitung und Einbau der Schieber und Schachtformstücke erfolgte durch die städtischen Wassermeister.



Im Zuge dieser Maßnahme wurde auch ein auffälliger Hydrantenschacht im Bereich Einmündung Roseggerweg/Austräße erneuert und mit neuen Schiebern ausgestattet. Auch hier erfolgte die Ausführung der Maßnahme in Zusammenarbeit zwischen Wassermeistern und der Fa. Dibi.

Insgesamt wird mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 120.000 € für diese Baumaßnahme gerechnet.

Wasserleitungserneuerung und Neuverlegung einer Gasversorgungsleitung in der Bahnhofstraße zwischen Hauptstraße und Kraichgaustraße

Die Heilbronner Versorgungs GmbH hatte die Stadtverwaltung Schwaigern im Sommer 2021 über die geplante Neuverlegung einer Gasversorgungsleitung in der Bahnhofstraße zwischen Hauptstraße und Kraichgaustraße informiert. In diesem Zuge hatte es sich angeboten, auch die ca. 40 Jahre alte Wasserleitung in diesem Straßenabschnitt zu erneuern und die Leitungen im gemeinsamen Graben zu verlegen. Hierdurch ergibt sich sowohl für das Wasserwerk Schwaigern, wie auch für die HNVG eine deutliche Kosteneinsparung. In einer ähnlichen gemeinsamen Maßnahme mit der HNVG wurde 2017 die Wasserleitung zwischen Austräße und Kraichgaustraße erneuert und eine neue Gasversorgungsleitung zwischen Austräße und Heuchelbergstraße verlegt. Erforderliche Mittel wurden dementsprechend im Wirtschaftsplan 2022 des Wasserwerks eingestellt. Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung wurde auch für diese Maßnahme der Auftrag für die erforderlichen Tief- und Straßenbauarbeiten an die Fa. Dibi GmbH vergeben. Mit der Ausführung der Baumaßnahme wurde am 28.10.2022 im Einmündungsbereich Bahnhofstraße/Hauptstraße/Kleingar-

tacher Straße begonnen. Hier musste zunächst ein Hydrantenschacht, welcher sich mittig im Fahrbahnbereich befand, erneuert werden.



Aufgrund der Platzverhältnisse wurde hierfür für die Dauer von ca. 1 Woche eine Vollsperrung der Ortsdurchfahrt mit überörtlicher Umleitung erforderlich. Nach Wiederherstellung der Straßenoberfläche konnte die Ortsdurchfahrt Stetten pünktlich zum Ende der Herbstferien wieder für den Verkehr freigegeben werden. Nachfolgend wurden die Tiefbauarbeiten mit Neuver-



legung einer Wasserversorgungsleitung DN150 PE durch die Wassermeister und Neuverlegung einer Gasversorgungsleitung durch die HNVG in der Bahnhofstraße einschließlich Anbindungsbereiche der mittleren und oberen Gasse bis auf Höhe Bahnhofstraße 11 fortgesetzt.

Aufgrund krankheitsbedingter Personalengpässe bei der Tiefbaufirma und anschließender Frostperiode mussten die Arbeiten Anfang Dezember unterbrochen werden. Durch vollständige Verfüllung der Rohrgräben und Wiederherstellung der Straßenoberflächen im Aufgrabungsbereich konnte die Baustelle noch vor dem Wintereinbruch mit Temperaturen von unter -10° winterfest gemacht werden. Die Erneuerung der Wasserleitung und Neuverlegung der Gasversorgungsleitung durch die HNVG soll bis zum bestehenden Hydrantenschacht im Kreuzungsbereich Kleiststraße/Kraichgaustraße im zeitigen Frühjahr fortgesetzt und fertiggestellt werden.

Umweltschutz Bürger GIS

Digitales Angebot für alle Bürger/innen: Schwaigern führt digitales Informationssystem (GIS) für Daten mit Raumbezug ein. Die Stadt Schwaigern baut fortlaufend ihre digitalen Bürgerdienste aus. Sie investiert damit in die Zukunft der Kommune und die Lebensqualität vor Ort. Als neues digitales Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger steht auf der Website der Stadt nun ein „Bürger-GIS“ zur Verfügung. Das geographische Informations-System (GIS) ermöglicht Bürgerinnen und Bürger online den Zugriff auf unterschiedliche Funktionen und Daten mit Raumbezug. Unter anderem werden ein interaktiver Stadtplan sowie Bebauungspläne, Umwelt- und Luftbilder oder Informationen zu Gemarkungsgrenzen, Wasserschutzgebieten und einzelnen Grundstücken zur Verfügung gestellt. Das Geografische Informationssystem wurde gemeinsam mit Komm. One (Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken) erstellt.

Stadtputzete



Die Stadtputzete konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht in gewohnter Form stattfinden. Auf ein gemeinsames Abschlussessen musste aus Gründen der Pandemie leider verzichtet werden.

Sie fand am Samstag, 19.02.2022, zum 8. Mal statt. Das Wetter spielte mit, Sturm und Regen machten Pause, so dass die rund 130 freiwilligen Helfer die Stadt und ihre Stadtteile von wildem Müll befreien konnten. Im Vorfeld wurden alle Vereine angeschrieben, nach Anmeldung wurde jedem Sammelteam ein bestimmtes Gebiet zugewiesen, welches dann am Samstagvormittag eigenverantwortlich abgesammelt wurde. Insgesamt wurden ca. 500 kg Müll zusammengetragen.

Verschenkaktion „Nistkasten“ und „Blumensamen“

Im Frühjahr konnten rund 90 Vogelnistkästen, die von der Lebenswerkstatt Heilbronn angefertigt wurden, an interessierte Bürger/innen ausgegeben werden. Um den Bruterfolg zu erhöhen, brauchen die Vögel auch ausreichend Nahrung für die Brut. Der Umweltschutzbereich der Stadt Schwaigern empfahl daher, auch Saatgut für die Anlage von dauerhaften Blumenwiesen zu verschenken. Saatgut für rund 100 qm dauerhafte Blumenwiese fand Abnehmer. Blumenwiesen machen nicht besonders viel Arbeit, sie müssen maximal zwei Mal im Jahr gemäht werden – einmal im Sommer und ein zweites Mal im Herbst. Dafür eignen sich am besten (Motor-) Sensen und Wiesenmäher, bei kleineren Flächen reicht auch eine Gartenschere. Bei der sogenannten Mahd in den Monaten Juli und August geht es darum, ausgereifte Samenstände auf der Wiese zu verteilen und so die Selbstaussaat vieler Pflanzen zu unterstützen. Die gemähten Pflanzenteile bleiben einige Zeit zum Trocknen liegen und sollten ab und zu gewendet werden, damit sich die Saat gut verteilt. Wichtig ist, die Pflanzenreste wieder von der Wiese zu entfernen, damit sie nicht verrotten und sich kein nährstoffreicher Humus bildet. So bleibt der Boden mager. Der Wiesenschnitt sollte nicht auf den Kompost, sondern separat verrotten. Im Herbst – etwa von Ende September bis Ende Oktober – kann ein weiteres Mal gemäht werden. Wenn man noch mehr für die Natur tun möchte lässt man einen Teil der Blühfläche als trockene Halme über den Winter stehen, einige Insektenarten überwintern darin. Auch Vögel sind dankbar über die Samen, die als Winterfutter dienen.

Biotopverbundplanung

Grundlage für die Biotopverbundplanung auf kommunaler Ebene bildet die landesweite Biotopverbundkulisse, die vom Land erarbeitet und zur Verfügung gestellt wurde. Ausgehend von den dort entwickelten Kern- und Verbindungsflächen des Biotopverbundes, soll für Schwaigern eine Maßnahmenkonzeption zur Aufwertung und Verbesserung des Biotopverbundes erarbeitet werden. Im Jahr 2021 startete die Biotopverbundplanung in Schwaigern. Zunächst wurden vom beauftragten Fachbüro „Gruppe für Ökologische Gutachten – GÖG“ aus Stuttgart die vorhandenen Datengrundlagen gesammelt, ausgewertet und zusammengefasst. In 2022 erfolgte die Prüfung der Flächen vor Ort sowie der eingegangenen Anregungen und Vorschläge. Es wurden Schwerpunkte ausgearbeitet, anhand derer Maßnahmensteckbriefe erstellt werden sollen. Diese Steckbriefe geben Hinweise darauf, welche Maßnahmen sinnvoll sind, um den noch vorhandenen Tier- und Pflanzenarten zu ermöglichen, sich auszubreiten. Laut Förderbescheid sollen 10 Maßnahmensteckbriefe für Offenlandplanungen und 5 Maßnahmensteckbriefe bei den Gewässerlandschaften

erstellt werden. Darin ist die Lage der Fläche in Karten und mit Angabe der Flurstücknummer eingetragen. Es werden die planerischen Grundlagen dargestellt und der aktuelle Zustand der Fläche beschrieben. Neben der Darstellung der vorgeschlagenen Maßnahmen sind auch Fördermöglichkeiten aufgeführt. Die Maßnahmensteckbriefe stellen erste Hinweise zur Maßnahmenumsetzung dar. Bei Maßnahmen, die zur Etablierung für spezielle Arten durchgeführt werden sollen, wird eine fachgutachterliche Stellungnahme erforderlich. Die gesamte Biotopverbundplanung wird in enger Abstimmung mit dem Umweltschutzbereich der Stadt Schwaigern und der Unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Heilbronn erstellt, es fanden bereits mehrere Arbeitstreffen statt. Sie wird im Frühjahr 2023 fertig sein und dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Bachgehölzpflege

Die Stadt Schwaigern ist nach § 39 WG BaWü unterhaltungspflichtig für Gewässer II. Ordnung. Im Rahmen dieser Unterhaltungspflicht liegt der Schwerpunkt auf der Wasserableitung, der fachgerechten Pflege des Ufergehölzes und der Ufersicherung. Am „Rohnsbach“ südlich des Baugebiets „Mühlpfad“ in



Schwaigern stehen zahlreiche alte Kopfweiden, die teilweise aufgrund der dicken Triebe auseinanderzubrechen drohten. Auch waren vor allem im südlichen Teil sehr viele Eschen vom Eschentriebsterben betroffen und absterbend bis tot. Der Pflegeschwerpunkt lag deshalb darauf, die Kopfweiden fachgerecht zurückzuschneiden und die vom Eschentriebsterben stark geschädigten Eschen zu fällen. Der Lohmühlgraben im Bereich des Hochwasserrück-

haltebeckens L14 Richtung Römerhöfe war stark verlandet. Um den Bachlauf wieder herzustellen, musste das dortige Gehölz auf Stock gesetzt werden.

Am „Leinbach“ ab Ortslage Niederhofen Richtung Kleingartach war das Bachgehölz insgesamt überaltert. Hier wurden in einem ca. 1 km langen Abschnitt fachgerechte Bachgehölzpflege in Form von auf Stock setzen von Gehölzen und Kopfweidenschnitt durchgeführt. Durch den Stockhieb werden die standortgerechten Gehölze wie Erlen, Eschen und Weiden zum Neuaustrieb angeregt und verjüngen sich dadurch. Aus ökologischen Gründen wurden jeweils 30 m auf Stock gesetzt, 30 m blieben stehen. Die Arbeiten wurden beschränkt unter geeigneten Fachfirmen ausgeschrieben, die Fa. Armin Schmid erhielt den Zuschlag und führte die Arbeiten im Oktober aus.

Baumpflege

An die rund 2.800 Bäume innerhalb der bebauten Ortslage werden besondere Anforderungen in Bezug auf die Verkehrssicherheit gestellt. Die Stadt Schwaigern lässt ihren Baumbestand deshalb nach den entsprechenden Richtlinien regelmäßig 1 – 2 mal jährlich kontrollieren. Bei diesen Baumkontrollen wird auch fachlich notwendige Pflege festgelegt. Diese orientiert sich rein daran, den Baum gesund und verkehrssicher zu halten. Rückschnitte aufgrund Schattenwurf, Laubfall u.ä. können dabei nicht durchgeführt werden, weil jeder Rückschnitt den Baum schwächt und damit die Lebenserwartung

sinkt. In Zeiten zunehmender Temperaturen ist die Beschattung von befestigten Flächen von zunehmender Bedeutung.



Die Baumpflege wird je nach Anforderungen entweder vom Bauhof oder von Fachfirmen durchgeführt. Die Fa. Albrecht Bühler erhielt nach beschränkter Ausschreibung den Zuschlag für die Baumpflegearbeiten.

Insgesamt wurden rund 250 Bäume gepflegt, teilweise aufgrund der schwierigen Standortverhältnisse auch mittels Seilkletterertechnik.

Zweckverband Hochwasserschutz Leintal

Der 1998 gegründete Zweckverband Hochwasserschutz Leintal ist ein Zusammenschluss aller im Einzugsbereich des Leinbaches liegender Kommunen. Sitz des Verbandes ist Schwaigern und Frau Bürgermeisterin Rotermund steht dem Verband als Vorsitzende vor. Nachdem Baubürgermeister Wilfried Hajek aus dem Amt ausgeschieden war, wurde dessen Nachfolger Andreas Ringle als 1. Stellvertreter gewählt. Bereits seit der Gründung des Verbandes wurden nahezu jährlich bauliche Maßnahmen begonnen und abgeschlossen. Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich in der Regel mit einem Zuschuss zu den Baumaßnahmen mit rund 70 %, den Restbetrag teilen sich die Mitgliedskommunen nach einem festgeschriebenen Schlüssel auf. Im Jahr 2019 ist der Verband mit den Planungen für den lokalen Hochwasserschutz auf dem Gebiet der Gemeinde Massenbachhausen eingestiegen. Dort ist die Gießgrabenverdolung im innerörtlichen Bereich für den Abfluss eines 100-jährlichen Hochwassers zu gering dimensioniert und soll künftig in einem vergrößerten und teilweise offenen Gerinne im Bereich des Stadions durch den Ort geführt werden. Im Berichtsjahr konnte mit den Arbeiten begonnen werden. Zum obligatorischen Spatenstich traf man sich am 26. Juli vor dem Rathaus Massenbachhausen. Bis Ende des Jahres 2022 war bereits ein Großteil der Maßnahme abgeschlossen. Zusammen mit der Offenlegung des Gewässers wurden auch umfangreiche innerörtliche Sanierungsmaßnahmen durch die Gemeinde Massenbachhausen durchgeführt.



Nach rund 20 Jahren zeigen sich an den Becken bereits Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten ab. Zudem nehmen die Überwachungs- und Kontrolltätigkeiten mit der steigenden Anzahl von Anlagen immer mehr zu. Daher hat sich der Verband im Berichtsjahr entschieden, die Stelle eines hauptamtlichen Stauwärters zu schaffen. Er ist künftig das Bindeglied zwischen den Betriebsbeauftragten und den einzelnen Stauwärttern. Ebenso soll er kleinere Arbeiten, Wartungen und Reinigungen selbst an den Anlagen durchführen.

Die Stelle konnte nach erfolgter Ausschreibung mit Herrn Jan Schlägel ab dem 1. Februar besetzt werden. Herr Schlägel arbeitete zuvor schon bei einem Hochwasserverband nebenberuflich als Stauwärter und brachte so bereits gute Erfahrung mit.

Es wird jedoch immer wieder darauf hingewiesen, dass der Zweckverband lediglich aufgrund der Vorgaben für einen 100-jährlichen Hochwasserschutz die Maßnahmen baut. Daher darf niemals in Vergessenheit geraten, dass auch größere Niederschlagsereignisse jederzeit eintreten können und dann auch weiterhin mit Ausuferungen des Gewässers, auch in den Ortslagen, zu rechnen sein wird. Die immer wieder tragischen Ereignisse wie zuletzt im Ahrtal zeigen, wie verheerend sich eine Flutwelle auf die Ortslagen auswirken kann. Eine absolute Sicherheit kann es auch nach Fertigstellung sämtlicher Maßnahmen niemals geben. Daher ist auch jeder Eigentümer dazu aufgerufen, selbst Vorsorge gegen Überflutung an seinem Gebäude zu treffen. Zahlreiche Informationen können über die einschlägigen Internetseiten des Landes Baden-Württemberg, der LUBW oder auch der WBW Fortbildungsgesellschaft entnommen werden.

Freiwillige Feuerwehr Spatenstich fürs neue Magazin

Am 12. März 2022 war es endlich soweit. Nach einer langen Planungs- und Diskussionsphase fand der lang ersehnte Spatenstich für das neue Magazin in Schwaigern statt. Neben



zahlreichen Feuerwehr-Mitgliedern kamen auch Vertreter/innen der Verwaltung, des Gemeinderates, der Baufirmen, sowie des Architekturbüros OHO aus Stuttgart. Das Gebäude wird zukünftig am „Weilerweg 112“ stehen. Nach zahlreichen Reden wurde im alten Magazin noch gefachsimpelt und der Tag gefeiert.

Übergabe neuer Löschfahrzeuge



Am Freitag, 13.05.2022, konnten die Abteilungen Massenbach und Stetten ihre neuen Löschfahrzeuge LF 10 abholen. Frühmorgens machte sich eine 8-köpfige Delegation auf den Weg nach Giengen an der Brenz zur Firma Ziegler. Dort begann um 8 Uhr auch die Einweisung der neuen Fahrzeuge. Nachdem der erste Teil der Einweisung beendet war, lud die Firma Ziegler zu einem zünftigen Frühstück ein. Gestärkt konnte auch der zweite Teil der Einweisung durchgeführt werden. Nach der Probefahrt durch Giengen wurden noch gemeinsame Bilder

auf dem Gelände der Firma Ziegler erstellt. Nun folgte die ca. 3-stündige Heimfahrt. Dort angekommen warteten bereits einige Kameraden, um die neuen LF's in Augenschein zu nehmen.

Die offizielle Übergabe der neuen Fahrzeuge fand dann am 03.06.2022 in Stetten statt. Neben zahlreichen Ehrengästen waren auch alle Feuerwehr-Abteilungen vertreten. Diese freuten sich schon auf die nun offizielle Indienststellung der beiden LF 10 der Firma Ziegler. Neben zahlreicher Sonderbeladung für technische Hilfe wurde erstmals eine hydraulische Entnahmehilfe für den kompletten Dachbereich beschafft.



Für die Kameraden bedeutet dies zwar einen erheblichen Mehraufwand für die Ausbildung und den Umgang mit der neuen Technik, doch damit steigt auch deutlich die Sicherheit der Bewohner/innen Schwaigerns!

Stand der Wehr am 1.1.2023

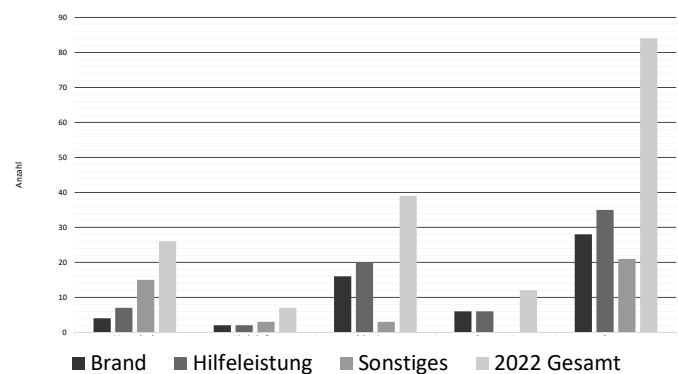
	Schwaigern	Massenbach	Stetten	Niederhofen	Gesamt	Jugendfeuerwehr
Aktive 01.01.2022	67	41	50	29	187	45
Abgänge	2	0	2	2	6	4
Zugänge	1	1	2	2	6	21
Stand 01.01.2023	66	42	50	29	187	62
davon weiblich	10	3	9	0	22	

Alterszug 01.01.2022	9	17	18	9	53
Abgänge	0	0	0	1	1
Zugänge	0	0	0	0	0
Stand 01.01.2023	9	17	18	8	52

Aktueller Gesamtstand	75	59	68	37	239	301
-----------------------	----	----	----	----	-----	-----

Erstmals hat der Gesamtstand der Feuer Schwaigern mit allen Mitgliedern die Zahl 300 überschritten!

Einsätze 2022



	Massenbach	Niederhofen	Schwaigern	Stetten a.H.	Summe
Brand	4	2	16	6	28
Hilfeleistung	7	2	20	6	35
Sonstiges	15	3	3	0	21
2022 Gesamt	26	7	39	12	84

Bildung und Betreuung

Naturkindergarten „Krainbachhofkinder“

Im Juni des vergangenen Jahres eröffnete zum ersten Mal unser Naturkindergarten „Krainbachhofkinder“ in Massenbach seine Pforten. Die eingruppige Einrichtung betreut zukünftig 20 Kinder über 3 Jahren. Die Betreuungszeit findet täglich zwischen 07:30 Uhr und 13:30 Uhr statt. Im Laufe des Kindergartenjahres 2022/2023 werden auch hier alle Plätze vollständig belegt sein. Die naturnahe Pädagogik wird durch Stallbegehungen und Tiererlebnisse ergänzt. Bereits im Sommer konnte die Außenanlage des Kindergartens fertig gestellt werden, sodass sowohl auf dem Gelände, als auch im Bauwagen alle pädagogischen Inhalte umgesetzt werden können. Eine offizielle Einweihungsfeier des Naturkindergartens „Krainbachhofkinder“ findet am 30.04.2023 statt.

Zookindergarten

Bereits im Jahr 2021 wurde intensiv an dem Vorhaben zur Errichtung eines „Zookindergarten“ nahe des Leintalzoos gearbeitet. Somit konnten 2022 geeignete Grundstücke erworben werden. Ebenfalls wurde hier im Vorfeld ein Artenschutzgutachten durchgeführt, um die Realisierbarkeit vorab zu prüfen. Im Anschluss erfolgen die weiteren Schritte zur erfolgreichen Fertigstellung des Projekts. Der Zookindergarten ergänzt das Betreuungsangebot in Schwaigern um weitere 20 Betreuungsplätze für Kinder ab drei Jahren.

Erweiterung des Platzangebots in Stetten

In der Sitzung des Gemeinderats vom 29.04.2022 wurde die Verwaltung ermächtigt, die Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe auf dem Grundstück des bestehenden evangelischen Kindergartens „Unter dem Regenbogen“ in Stetten zu prüfen sowie zu planen. Hierdurch soll das Betreuungsangebot in Stetten um 20 Plätze für Kinder ab drei Jahren erweitert werden. Mit dem geplanten Modulbau entsteht eine Erweiterung des Kindergartens, welche sich in das Gesamtkonzept des Stadtteils Stetten einfügt. Vorbehaltlich der abschließenden Prüfung der rechtlichen Rahmenbedingungen und Entscheidung durch die Kirchliche Verwaltungsstelle Heilbronn, stehen die Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde aus Stetten grundsätzlich der Prüfung zur Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe, wie auch der Übernahme der Trägerschaft der zusätzlichen Gruppe, positiv gegenüber. Im gemeinsamen Kindertagungsausschuss im Dezember 2022 wurden bereits verschiedene Alternativen thematisiert. Eine Realisation noch in diesem Jahr ist geplant.

Schaffung von weiteren Räumlichkeiten im Kindergarten „Spatzennest“ in Massenbach

Auf dem Grundstück des evangelischen Kindergartens „Spatzennest“ in Massenbach befindet sich ebenfalls das ehemalige Schwesternhaus, welches nach langjähriger Fremdvermietung leer steht und seitens der Kirchengemeinde wieder genutzt werden kann. Die kirchliche Verwaltungsstelle Heilbronn hat mit dem Schreiben vom 25.03.2022 die Pläne zum Umbau des ehemaligen Schwesternhauses beim Kindergarten Spatzennest an die Stadtverwaltung herangetragen, um dort die benötigten Personalräume unterbringen zu können und so auch den noch dringend benötigten Raum für den eigentlichen Kindergartenbetrieb zu erhalten. Der Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung vom 25.11.2022 dem Antrag der evangelischen Kirchengemeinde zu. Das Bauvorhaben soll vollständig in 2023 realisiert werden.

Willkommenscafé der Kernzeit Schwaigern

Die Kernzeit der Sonnenberg-Grundschule in Schwaigern begrüßte die Neuankömmlinge in Schwaigern aus der Ukraine bei einem zweiwöchig stattfindenden Willkommenskaffee. Die Kinder konnten hier in der Kernzeit basteln, spielen und sich austoben. Den Eltern wurde hierdurch eine Plattform zum Austausch und der Vernetzung untereinander geboten. Für die Familien war das Willkommenskaffee eine Möglichkeit, Anschluss in Schwaigern zu finden und sich auszutauschen. Ebenfalls wurden hierüber viele Spendengüter vermittelt, welche von den Mitarbeiterinnen der Kernzeitbetreuung gesammelt und verwaltet wurden. Das Café wurde durch Kuchenspenden von ehrenamtlichen Bäckerinnen unterstützt.

Offene Kinder- und Jugendarbeit



Nach den Einschränkungen im Corona-Jahr 2021 konnte auch in der offenen Kinder- und Jugendarbeit in den vergangenen Monaten ein breites Spektrum an Angeboten und Veranstaltungen durchgeführt werden. Neben der offiziellen Namensfeier des B1-Treffpunkt für alle, stand auch der große „Tag der Jugend“ im Oktober im Vordergrund der Jugendarbeit. Dieser bot in und um die Horst-Haug-Halle vielerlei spielerische Aktivitäten für Kinder und Jugendliche an. Bereits seit 2021 sind Dunja Löbe und Nathanael Kögel von der Caritas für die Jugendarbeit und das Familienzentrum in Schwaigern zuständig. Neben den regelmäßigen Angeboten im Jugendtreff, wie den Kochtreff, die Backnachmittage oder der offene Treff, bot auch das Familienzentrum im Rahmen der Ukraine-Krise vielerlei Möglichkeiten zur Unterstützung und zum Austausch an. An insgesamt 3 durchgeführten Informationsabenden wurden Gastgeberfamilien in behördlichen Verwaltungsvorgängen unterstützt. Der Austausch untereinander half vielen Familien sich schnell in Schwaigern wohl zu fühlen. Auch die Kooperation des Jugendreferats mit der Leintalschule ergänzt die Kinder- und Jugendarbeit in Schwaigern. Inzwischen konnte sich hier ein Netzwerk etablieren, welches regelmäßig im Austausch ist. Auch die Besucherzahlen im B1 entwickelten sich im Jahr 2022 exponentiell. Im Jahr 2023 steht das gemeinsame Jugendforum im Fokus der Jugendarbeit.

Mediathek

206 neue Benutzer/innen nahmen das Angebot der Mediathek an. Erwachsene bezahlen für 12 Monate 10 Euro, sofern Sie keinen Ermäßigungsnachweis vorlegen. Für Kinder und Jugendliche ist der Ausweis kostenlos. Die Mediathek ist an fünf Tagen der Woche, von Dienstag bis Samstag für 20,5 Stunden geöffnet. Derzeit bietet die Mediathek über 23.000 Medien an. Den größten Teil hiervon machen die etwas über 9.000 Kinder- und Jugendbücher aus, gefolgt von circa 4.500 Romanen für Erwachsene und ungefähr 4.300 Sachbüchern. Daneben werden über 2.000 Hörbücher für Kinder und Erwachsene vorgehalten, außerdem etwa 200 Konsolen- und 300 Brettspiele, 1.300 Filme, ein kleiner Bestand an Lernsoftware und insgesamt 52 Zeitschriften sowie die „Heilbronner Stimme“. Zusätzlich konnten die Nutzer/innen einen tiptoi-Stift und ein Messgerät für den Stromverbrauch zuhause entleihen. Mit dem Benutzerausweis haben die Leser/innen Zugriff auf den Medienbestand des Verbundes der „Onleihe Heilbronn-Franken“ mit über 100.000 Titeln. Diese setzen sich zusammen aus E-Books, elektronisch abrufbaren Zeitschriften und Zeitungen, streambaren Hörbüchern, Videos und digitalen Lernangeboten. Die Veranstaltungen in der Mediathek fanden im ersten Halbjahr 2022 noch unter Corona-bedingten Einschränkungen

statt. Dennoch freuten sich die Kinder ab 3 Jahren wieder am Bilderbuchkino teilnehmen zu können. Insgesamt 12 Termine konnten stattfinden, bei denen im Schnitt 25 Kindern anwesend waren. Zu den jeweils an die Wand projizierten Bildern des Buches las eine Schülerhelferin den Text vor. Nach einem kurzen Gespräch über das Buch konnten die Kinder passend zum Inhalt basteln und malen.

Am 07.03.2022 war der Autor Rüdiger Bertram zu Gast in der Mediathek und sprach vor einer Gruppe von Schüler/innen. Ein großes Highlight war der Besuch von Ulf Blanck, der im April in der Frizhalle aus „Die drei ??? Kids – Schrottplatz in Gefahr“ las. Im Mai folgte eine weitere Lesung, diesmal für Erwachsene: Gunter Haug präsentierte seinen neuen Roman „Vorsetz“. Im Oktober las dann Christiane Bindseil im Rahmen der Hospiztage Leintal aus ihrem Buch „Mir geht es gut, ich sterbe



gerade“ und sprach über ihre Erfahrungen als Krankenhaus-seelsorgerin. Der Literaturkreis kam 2022 insgesamt zehnmal zusammen. Dabei unterhielten sich die Teilnehmerinnen über Bücher von Victoria Wolff, Mariana Leky, Jostein Gaarder, Irina Korschunow, Dora Heldt, Juli Zeh, Libby Page, Maja Lunde, Christoph Peters und Marko Leino.

Die Mediathek war im Herbst

2022 gemeinsam mit dem Rathaus und der Katholischen Kirche St. Martinus Gastgeberin für die Ausstellung „Josef de Ponte – ein Leben in Bildern“, die anlässlich des 100. Geburtstages des ungarndeutschen Künstlers ausgerichtet wurde.

Während zu Beginn des Jahres noch das Angebot „Click und Collect“ gemacht und gut genutzt wurde, konnte man im Laufe des Jahres wieder zum normalen Leihbetrieb zurückkehren. Dieser wurde durch die Aktion „Kinospaß für Zuhause“ (vergünstigte DVD-Leihgebühr und Chips) angekurbelt. Thementische zu den Hospiztagen oder zur Nachhaltigkeit machten den Leser/innen ebenfalls wieder Lust aufs Lesen. Ein Stand beim „Tag der Jugend“ sollte die jugendlichen Leser ansprechen. Sechs Schulklassen aus Schwaigern und Massenbach besuchten die Mediathek und bekamen eine kurze Einführung; davon machte eine vierte Klasse den Bibliotheksführerschein. Zwei große Bücherflohmärkte im Sommer und im Winter konnten den Bestand an gespendeten Büchern etwas reduzieren. Ein Teil fand den Weg ins „Offene Bücherregal“, das rege genutzt wurde.

Zwei Schülerpraktikanten und fünfzehn Schülerhelfer/innen unterstützten die Arbeit in der Mediathek.



Mit dem 1. September ging eine Ära zu Ende: die langjährige Leiterin der Mediathek, Angela Barth, ging nach 37 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat die Entwicklung von der Stadtbücherei im „Milchhäusle“ bis zur Mediathek in der Alten Stadtkelter mitbegleitet und geprägt. Durch ihr großes Engagement wurden unter anderem aus den Kindern von damals die Eltern der lesenden Kinder von heute, die die Mediathek

bis heute lebendig machen. Dafür gebührt ihr großer Dank und Anerkennung!

Mediathek 2020 – 2022			
Bestand	2020	2021	2022
Kinder- und Jugendliteratur	8.315	8.702	9.037
Belletristik	4.224	4.536	4.495
Sachbücher	4.593	4.465	4.314
Spiele	307	309	308
Hörbücher/DVDs/ Konsolenspiele	3.706	3.961	3.945
Zeitschriften	1.235	1.428	1.243
Bestand in der Mediathek	22.380	22.401	23.342
Virtueller Bestand	78.567	102.848	107.658
Entleihungen			
Kinder- und Jugendliteratur	28.497	26.903	29.279
Belletristik	9.457	9.405	9.238
Sachbücher	5.876	5.064	4.767
Spiele	1.612	1.492	1.945
Hörbücher/DVDs/ Konsolenspiele	10.356	8.936	10.509
Zeitschriften	3.182	3.164	3.210
Zwischensumme	58.980	54.964	58.948
Virtueller Bestand	9.308	10.048	10.048
Insgesamt	68.288	65.012	68.996

Stadtmarketing und Tourismus

Alljährlich setzt die Stadtverwaltung das Stadtlogo und die Vorgaben des Stadtleitbilds in den verschiedensten Bereichen um und optimiert die einheitliche Außendarstellung der Stadt. Die städtische Internetseite, welche ständig aktualisiert und um neue Funktionen ergänzt wird, wird häufig besucht. Gäste vor Ort werden durch die Stadtverwaltung in allen Fragen zum Tourismus beraten und erhalten angeforderte Infomaterialien. Im Info-Point im Vielfach-Laden erhalten Gäste ebenfalls Informationen rund um Schwaigern und das HeilbronnerLand. Anfragen zu Übernachtungsmöglichkeiten werden von der Stadt an die entsprechenden Betriebe weitergeleitet und mit Hinweisen zu möglichen Ausflugszielen in Schwaigern ergänzt. Informationen zu allen Freizeitangeboten in Schwaigern erhalten Sie auf unserer Website www.schwaigern.de. Ebenfalls großer Nachfrage erfreuen sich die Wohnmobilstellplätze auf dem Parkplatz des Freibades, welche häufig besetzt sind. Als Mitglied der Heilbronner Touristikgemeinschaft Heilbronner Land e.V. wird Schwaigern als Region vertreten und beispielsweise auf Messen präsentiert.

Gartenschau Eppingen



Gemeinsam mit den Nachbarkommunen Leingarten und Massenbachhausen hatte die Stadt Schwaigern an einem Tag die

Möglichkeit sich auf der Gartenschau zu präsentieren. Am Nachmittag begrüßte die Bürgermeisterin aus Schwaigern und die zwei Bürgermeister aus Leingarten und Massenbachhausen interessierte Besucher auf der Gartenschau in Eppingen. Jeder Besucher konnte sein Glück am Glücksrad zu versuchen und hatte die Möglichkeit auf tolle Gewinne aus allen drei Leintalkommunen.

Stadtradeln



Bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses für mehr Klimaschutz und Radverkehr, treten seit 2008 Bürgerinnen und Bürger in die Pedale. Vom 25.06. bis 15.07.2022 waren Leingarten, Massenbachhausen und Schwaigern mit von der Partie und Teil der Aktion im Landkreis Heilbronn. In diesem Zeitraum waren alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, beim STADTRADELN mitzumachen und möglichst viele Kilometer zu sammeln. Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger sammelten hierbei über 40.000 Kilometer. Die



Anmeldung erfolgte über die Website www.stadtradeln.de in gemeinsamen Teams. Prämiert wurden landkreisweit auch die Gemeinden mit dem fahrradaktivsten Kommunalparlament. Als Highlight boten die drei Leintalkommunen eine gemeinsame geführte Radtour an. Insgesamt knapp 80 Radlerinnen und



Radler machten sich am 10.07.22 gemeinsam mit Bürgermeisterin Sabine Rotermund und den Bürgermeistern Ralf Steinbrenner und Nico Morast auf Erkundungstour durch das Leintal. Der Abschluss wurde bei Wein, Grillwurst und hervorragender Aussicht bei Wein am Berg gefeiert. Auch im Jahr 2023 wird es wieder die Kampagne Stadtradeln vom 24.06. bis zum 14.07.2023 geben. Weitere Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit über das Amtsblatt oder unter <https://www.stadtradeln.de/schwaigern>.

Ehrenamtsbörse



Die seit 2020 eingeführte Ehrenamtsbörse half in der Ukraine-Krise die angebotene Unterstützung der Ehrenamtlichen erfolgreich zu vermitteln. Dadurch wurden Bürgerinnen und Bürger beispielsweise bei der Vermittlung von Wohnraum unterstützt. Auch weiterhin bietet die Ehrenamtsbörse eine Plattform für all diejenigen, die ihr ehrenamtliches Engagement zur Verfügung stellen möchten oder ehrenamtliche Hilfe in Anspruch nehmen möchten. Falls sie weitere Informationen benötigen oder sich ehrenamtlich engagieren möchten, können Sie sich jederzeit mit der Verwaltung in Verbindung setzen. Den zahlreichen ehrenamtlich Tätigen in Schwaigern ein herzliches Dankeschön für die enorme Unterstützung zur Versorgung und zur Integration unserer Mitmenschen!

Feste

31. Stadtfest in Schwaigern am 4. und 5. Juni 2022 Großes Angebot an Kulinarik, Musik und Unterhaltung

An Pfingsten fand in Schwaigern nach 4 Jahren Pause wieder das bekannte und beliebte Fest der Schwaigerner Vereine statt. Rund um Rathaus, Marktplatz, Schlossstraße, Mediathek und Hindenburgplatz wurde bei strahlendem Sonnenschein an 18 Ständen eine große Auswahl an Speisen und Getränken für das leibliche Wohl angeboten. 2 Livebands auf der großen Bühne am Marktplatz sorgten Samstag- und Sonntagabend für dichtes Gedränge auf dem Festgelände.



Kinder und Jugendliche hatten ihren Spaß beim Mitmach-Angebot des Jugendreferats, das Karussell, der Kinderflohmarkt und ein Märchenerzähler sorgten für viel Spaß und Unterhaltung. 5000 Bauklötze auf dem Kirchplatz beim Schloss wurden wieder zu genialen Bauwerken gestapelt. Padel-Tennis, Ponyreiten und Voltigieren waren ebenso angesagt wie der Crocket-Parcours und die Rundfahrten mit dem Feuerwehrrauto. Auch ein kleines Gewitter am Sonntagnachmittag konnte die zahlreichen Besucher/innen nicht davon abhalten, das Schwaigerner Stadtfest in vollen Zügen zu genießen. Die Verwaltung dankt allen Vereinen und Gruppierung herzlich für die Teilnahme und das abwechslungsreiche Angebot.

Kiliansfest



Nach langer Auszeit hieß es in Schwaigern wieder: Feiern und genießen mit allen Sinnen. Von Samstag bis Montag, 16. bis 18. Juli 2022 präsentierten Schwaigerner Weinerzeuger zusammen mit örtlicher Gastronomie und der Stadtverwaltung zwischen Schloss, Altem Rentamt und Rathaus

ein Fest ganz im Zeichen des Weins und kulinarischer Genüsse. Erneut waren die Festgäste wieder zahlreich erschienen und erfreuten sich an der erstklassigen Livemusik, den kulinarischen Köstlichkeiten und natürlich am Wein. Auch 2023 wird das Kiliansfest vom 15. bis 17.07.2023 stattfinden.



Kulturinitiative Knackpunkt



In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung organisieren die Ehrenamtlichen der Kulturinitiative Knackpunkt in Schwaigern ein abwechslungsreiches Kultur- und Kleinkunstprogramm. Konzeption und Auswahl der Veranstaltungen erfolgt in regelmäßigen Gruppensitzungen. Ziel der Kulturinitiative Knackpunkt ist, ein möglichst breit angelegtes Programm zu gestalten. Zur Programmauswahl fahren die Mitglieder einmal jährlich für 2 Tage auf die viertägige Kulturbörse nach Freiburg. Im Jahr 2022 konnten wieder 5 Veranstaltungen durchgeführt werden. Das Programm war – wie immer – sehr vielfältig. Begrüßt werden konnten Frank Fischer mit „Menschugge“, Desimo mit „Die Gedanken sind frei... zugänglich“, Christiane Maschajechi mit der schwäbischen Erotik, Martin Sierp mit „Zum Anbeissen“ und das Harlekin Improtheater aus Tübingen. Ein herzlicher Dank auch an die beiden Hauptsponsoren der Kulturinitiative Knackpunkt, der VBU Volksbank im Unterland und der Heuchelberg Weingärtner eG. Auch im Jahr 2023 stehen wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen auf dem Programm. Auf der Website finden Sie unter www.knackpunkt.schwaigern.de eine Übersicht über vergangene und noch stattfindende Veranstaltungen. Als Geschenk eignen sich auch Gutscheine, die für Veranstaltungen der Kulturinitiative Knackpunkt eingelöst werden können

Städtepartnerschaften

Mitgliederversammlung des Beirats der Schwaigerner Städtepartnerschaften

Am Donnerstag, 21.04.2022, fand die Mitgliederversammlung des Förderkreises der Schwaigerner Städtepartnerschaften im Sitzungssaal des Rathauses Schwaigern statt. Die Vorsitzende des Beirats, Gabi Klein, konnte ca. 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter des Gemeinderats sowie Mitglieder des Förderkreises herzlich willkommen heißen. Nach der Begrüßung informierte die Vorsitzende, dass nun nach langen Einschränkungen viele Aktivitäten wieder aufgenommen werden können. Wichtig ist den Beiratsmitgliedern, dass die unterschiedlichsten Gruppierungen und Vereine bei der Umsetzung der einzelnen Begegnungsmaßnahmen eingebunden werden und dass möglichst viele Gruppierungen die Möglichkeit haben, an der städtepartnerschaftlichen Idee zu

partizipieren. Das Jahr 2022 zeugte von einem lebendigen und intensiven Austausch und es fanden vielfältige und gänzlich unterschiedliche Begegnungsmaßnahmen statt. Gabi Klein betonte, die einzelnen Begegnungsprogramme gelingen nur mit vielen Menschen, die sich engagieren und einbringen, Ideen beisteuern, gestalten und so mancherlei Ideen umsetzen. Sie dankte allen Beteiligten, Gastgebern, Unterstützern, den Beiratsmitgliedern, den Vereinen und Gruppierungen und der Bürgermeisterin herzlich für ihre Bemühungen und ihren Einsatz. Im Anschluss erfolgte ein Ausblick auf die Vorhaben im Jahr 2022. Nach einem Resümee und einer kurzen Fragerunde rundete ein Imbiss die Mitgliederversammlung ab.

Workshop mit Nottwil

Ende März hießen wir nach langer Zeit wieder eine Delegation aus Nottwil, bestehend aus Gemeinderäten, Partnerschaftskomitee und Verwaltungsmitgliedern in Schwaigern willkommen. Aufgrund der noch anhaltenden Einschränkungen bezüglich des Infektionsgeschehens war die Planung bereits von Beginn an auf einen kleineren Teilnehmerkreis festgesetzt. Die Möglichkeit, wieder persönliche Kontakte auszutauschen, sollte dennoch gegeben werden. Das Wochenende startete mit dem gemeinsamen Workshop im Sitzungssaal des Rathauses, welcher mit kreativen Ideen und tollen Projekten für die



kommenden Jahre abgeschlossen wurde. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen in der Mensa der Leintalschule mit Vertreter*innen des Gemeinderats und den ehemaligen Beiratsmitgliedern aus Schwaigern ließ man die vergangenen Jahre der Partnerschaft Revue passieren. Im Anschluss daran überreichte die Delegation aus Nottwil das Geschenk, welches bereits zum zehnjährigen Partnerschaftsjubiläum in 2020 fertiggestellt worden war. Leider fiel die dazugehörige Feier aufgrund der Corona-Pandemie aus. Die Planungen für den Festakt des 15-jährigen Jubiläums im Jahr 2025 in Schwaigern sind bereits angelaufen. Die überreichte Stele zielt zukünftig das Stadtbild von Schwaigern. Der ereignisreiche Tag wurde



mit einer gemeinsamen Weinprobe mit anschließendem Beisammensein im Trausaal des Rathauses abgerundet. Vor Antritt

der Rückreise verbrachten wir die letzten gemeinsamen Stunden beim gemeinschaftlichen Frühstück in Stetten. Mit großer Vorfreude auf den nächsten Besuch verabschiedeten wir unsere Freunde aus Nottwil am Sonntagmittag.

Feuerwehrraumeinweihung Pöndorf



Am ersten Wochenende im Mai besuchte eine Delegation der Schwaigerner Feuerwehr die Feuerwehrraumeinweihung in unserer Partnerstadt Pöndorf, im Teilort Haberpoint. Die Festivitäten begannen am Freitag mit dem Festakt und dem Totengedenken. Fortgeführt wurden diese am Samstagabend mit der



Feuerwehrraumsegnung und anschließender Unterhaltung im Festzelt. Der gemeinsame Frühschoppen am Sonntagmorgen rundete das Wochenende ab. Der Bürgermeister Johann Zieher und der Abteilungskommandant Harald Furthner führten die Schwaigerner Delegation am Samstagfrüh durch das neu erbaute Feuerwehrhaus, welches unter anderem durch über 5.000 Stunden Eigenleistung der Feuerwehr Haberpoint errichtet wurde. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Gemeinde Pöndorf für dieses ereignisreiche Wochenende und die tollen Eindrücke, die wir gewinnen durften.

Besuch in La Teste

Über das Himmelfahrtswochenende im vergangenen Mai machte sich eine Delegation aus Schwaigern auf den Weg in unserer französische Partnerstadt La Teste de Buch. Nach dem



herzlichen Empfang der Gastgeber, startete das abwechslungsreiche Programm am Freitag früh mit der Besichtigung des Château Smith Haut Lafitte, welches mit der Besichtigung des

Château Cazeneuve fortgesetzt wurde. Eine Weinprobe, eine Austernverkostung, mit anschließendem Konzert der „Test'UT Big Band“ und der Combo „restlos glücklich“ unter Beteiligung von Ute Köhler, Musikschullehrerin aus Schwaigern und eine Schifffahrt auf dem Bassin d'Arcachon rundeten das Programm ab. Nach fünf erlebnisreichen Tagen trat die Besuchergruppe die Rückreise nach Schwaigern an.

150 Jahre Pfarrkirche-Jubiläum Nottwil

Vom 14. bis 15. August 2022 fand das Pfarrkirche-Jubiläum in unserer Partnerstadt Nottwil statt, welches eine kleine Delegation aus Schwaigern besuchte. Bereits seit 150 Jahren besteht die katholische



Kirche nun, welche 1872 nach einem großen Brand wiederaufgebaut wurde. Die Festivitäten starteten am Sonntag mit dem gemeinsamen Brunch für die Bevölkerung, welcher durch das Frühschoppenkonzert der Gemminger Schlosspark Musikanten begleitet wurde. Das Motto „Feuer“ zog sich auch durch den Gottesdienst am Montag, welcher durch einen Beitrag des Schwaigerner Pfarrers Rohrbach-Koop mitgestaltet wurde. Hierfür nochmals einen herzlichen Dank an Pfarrer Rohrbach-Koop. Der anschließende Jubiläumsapéro stimmte bereits auf das große Bankettessen in der Mehrzweckhalle ein. Dieses wurde durch verschiedene Darbietungen der Alphornbläser Chastelenblick, der Gemminger Schlosspark Musikanten und der Trachtengruppe Nottwil begleitet. Für die hervorragende Verköstigung sorgte das Paraplegiker-Zentrum Nottwil.

gerner Pfarrers Rohrbach-Koop mitgestaltet wurde. Hierfür nochmals einen herzlichen Dank an Pfarrer Rohrbach-Koop. Der anschließende Jubiläumsapéro stimmte bereits auf das große Bankettessen in der Mehrzweckhalle ein. Dieses wurde durch verschiedene Darbietungen der Alphornbläser Chastelenblick, der Gemminger Schlosspark Musikanten und der Trachtengruppe Nottwil begleitet. Für die hervorragende Verköstigung sorgte das Paraplegiker-Zentrum Nottwil.

Nottwiler „Minis“ in Schwaigern

An einem Wochenende im September begrüßten wir über 50 Ministranten unserer Partnergemeinde Nottwil in Schwaigern. Die Jugendlichen reisten nach einem ereignisreichen Tag im Europa-Park gegen Abend in Schwaigern an und wurden von Vertreterinnen und Vertreter der katholischen Kirchengemeinde und des Beirats der Schwaigerner Städtepartnerschaften begrüßt. Nach dem Einrichten des Nachtquartiers in der Sonnenberghalle wurden die hungrigen „Minis“ im Martinssaal unter der Leitung von Andreas Geng verköstigt. Der Abend wurde durch intensive und lange Gespräche zwischen den Schwaigerner und Nottwiler Ministranten geprägt. Am nächsten Morgen bereiteten die Landfrauen aus Niederhofen ein reichhaltiges Frühstück für unsere Schweizer Gäste zu. Im Anschluss folgte eine kleine Stadtführung durch Schwaigern und die Besichtigung des Rathauses und der evangelischen Kirche. Voller Vorfreude auf den kommenden Pro-



grammpunkt, staunten die Ministranten über die organisierte Wengertschleicher-Tour rund um den Heuchelberg. Stadtrat Alfred Muth und Julian Frank aus Niederhofen führten die Gruppe sicher durch die Weinberge. Als Abschluss wartete bereits das Team von Wein am Berg, an diesem Sonntag rund um Jürgen und Sandra Kachel, mit Wurst und leckeren Getränken auf die Gruppe. Begleitet von vielen Danksagungen und Erstaunen kehrten die Ministranten gegen 13 Uhr Schwaigern wieder den Rücken zu. Als kleinen Wegbegleiter erhielten Sie von der Stadt Schwaigern jeweils ein „Care-Paket“ für die Fahrt. Wir bedanken uns hierbei recht herzlich beim Obstbau Holderrieth, der die Äpfel für dieses Paket spendete.

Weihnachtsmarkt Massenbach

Auch 2022 nahm der Beirat mit einem Grillwurststand und unsere Schweizer Freunde mit einem Raclette-Stand am Massenbacher Weihnachtsmarkt teil. Das Wochenende zeichnete sich als voller Erfolg ab. Der Raclette-Käse war bereits fast vollständig am ersten Tag ausverkauft und auch der Beirat verkaufte über 1100 Grillwürste an diesem Wochenende. Beim gemeinsamen Abendessen ließ man das erfolgreiche Wochenende nochmals Revue passieren.



Ferienprogramm 2022

Das Kinderferienprogramm im Sommer konnte nach 2 Jahren Corona Pandemie wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden. 25 Vereine, Organisationen und die Stadt Schwaigern boten 67 Events für über 300 Kinder an: Waldtage, Raketenbau, Fahrradtour, Hundesport, Malatelier, Minigolf, Bastelangebote, Töpfern, Kinoabende und vieles mehr sorgen für Spaß und Abwechslung. Nervenkitzel mit Karacho & Co. war angesagt beim Ausflug in den Erlebnispark Tripsdrill Ende August. Für die vielen Attraktionen wie die Holzachterbahn, die G'sengte Sau oder die Wildwasserfahrt im Waschzuber war der heiße Sommertag fast zu kurz.



Zum Ferienabschluss war „Rudi, der Zwerg aus dem Märchenland“ zu Besuch in der Frizhalle. Das Kindertheater Doris Batzler sorgte mit der Geschichte vom Suchen, Finden und Sein bei den vielen Zuschauern für lustige und spannende Momente. Ein großes Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, die sich auch 2022 am Ferienprogramm als Veranstalter beteiligten und den Kindern wieder unvergessliche Stunden bereitet haben.

Bürgermeisteramt Schwaigern: Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2022

I. Bevölkerungsstruktur

Sie zeigt das Kommen und Gehen in unserer Stadt im letzten Jahr auf. So waren zu registrieren, in Klammern die Zahlen von 2021:

Geburten

	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt
Deutsche	53	(49)	14	(26)	26	(14)	15	(8)	108 (97)
Ausländer	3	(5)	1	(4)	-	(1)	-	(2)	4 (12)
zusammen	56	(54)	15	(30)	26	(15)	15	(10)	112 (109)

Sterbefälle

	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt
Deutsche	73	(70)	17	(19)	14	(16)	11	(12)	115 (117)
Ausländer	4	(14)	2	(-)	1	(-)	-	(1)	7 (15)
zusammen	77	(84)	19	(19)	15	(16)	11	(13)	122 (132)

Einwohnerzahl am 31.12.2022: 11.810 (Einwohnerzahl am 31.12.2021: 11.588)

Aufteilung:	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt
registrierte Personen	6.751	(6.575)	1.984	(1.985)	2.117	(2.092)	958	(906)	11.810 (11.558)
davon									
Deutsche	5.595	(5.519)	1.653	(1.671)	1.905	(1.906)	868	(839)	10.021 (9.935)
Ausländer	1.156	(1.056)	331	(314)	212	(186)	90	(67)	1.789 (1.623)

Ausländerquote: 15,15 % (14,04 %)

Bei den Einwohnerzahlen handelt es sich um die Fortschreibung der Stadt. Die offizielle Feststellung trifft jedoch das Statistische Landesamt und dessen letzte Fortschreibung per 30.09.2022 ergab für Schwaigern 11.674 Einwohner.

Traungen nahmen die städtischen Standesbeamten 50 (52) vor.

Kirchenaustrittserklärungen waren 110 (91) zu beurkunden.

II. Aus dem Bereich des Ordnungsamtes

Vorübergehende Schankerlaubnisse	49	(10)
Gewerbeanmeldungen	80	(98)
Gewerbeummeldungen	68	(75)
Gewerbeabmeldungen	62	(67)
Gebührenpflichtige Verwarnungen	1.426	(1.447)
Bußgeldverfahren	49	(41)
Fundanzeigen	78	(70)

IV. Das Stadtbauamt meldet

Baugesuche	108	(120)
- davon Wohnhausneubauten	25	(19)
Wasserleitungsrohrbrüche	5	(11)
Von der Stadt gesetzte Pflanzen	210	(230)

III. Das Sozialamt registrierte

Rentenanträge	96	(63)
Wohngeldanträge	41	(35)
Wohnberechtigungsbescheinigungen	4	(7)

(in Klammern die Zahlen von 2021)